# Wiesbadener Zeitung

Meillen der Anzeigen: Wiesbaden, Bahmhofstraße 33 und Langgasse 21. Feensprecher: Sammelnummer 59931. Postscheck-Koano Nr. 1870 Frankfurt am Main. Bankkonro: Nassauische Landesbank, Wiesbaden.

AMTLICHE TAGESZEITUNG DER NSDAP. FÜR DIE KREISE WIESBADEN UND UNTERTAUNUS

geld. Bestellungen beim Verlag, bei jedem Postamt u. den Annahme-stellen. Erscheinungsweise: täglich (außer an Sonn- und Feiertagen).

# **Britische Weltgeltung in Liquidation**

Wachsende Angst Londons vor der USA.-Konkurrenz und dem Imperialismus Alliudas

as. Berlin, 29. Juli. (Gigener Drahtbericht unferer Berliner Schriftleitung.) Die Museinanberetungen im englischen und ameritanischen Lager reigen nicht ab. In Diefer Debatte fommt in ben englifchen Blattern immer wieder bie jum Musbrud, bag Großbritannien von ben UEM. an die Band gebrudt merben tonnte. Man fürchtet bie amerifanifde Ron-turreng auf ben Beltmeeren. Benn ber 118. amerifanifche Abmiral Band biefer Tage erflarte, baß bie amerifaniiche Bandelsflotte außerorbentlich ftart gewachfen fei, wobei er vermutlich die Berlufte, die ihr die beutiden II-Boote, fowie unfere japanifden Berbundeten gufügten, unberudfichtigt ließ, fo ift bas eine Meußerung, die befimmt nicht gerade beruhigend auf die Englander Die englischen Reeber verfolgen vielmehr bie Entwidlung mit größter Beunruhigung und beichulbigen auch offen bie UG.-Amerifaner, bei ben Landungsoperationen in Sigilien in erfter ginie britifde Schiffe eingefest und bie amerifanifchen Schiffe gefpart gu haben. England fürchtet aber nicht weniger die ameritanifche Beröffentlichungen ameritaniichen ber Inftfahrtgefellichaften, die auf den Beltfarten ihre Berbindungslinien eintragen, als ob fie allein über bieje Dinge gu bestimmen batten, bat man in England mit großem Unbehagen aufgenommen, Heberall, auch in den britischen Do-minien und Rolonien, fordern die Amerifoner beute febr nachdrudlich Studpuntte für ihren fünftigen Beltlufivertebr. Die Furcht vor der ameritanischen Ronfurreng fam auch febr beutlich in ber letten Unterhausdebatte über die Bufunft des britischen Angenbandels jum Ausdruck. Schließlich gebort in dieses Kapitel auch die Feftbellung des "Dailn Expres,", daß die USA. Regierung den Krieg benutt habe, um sich Befigerin von Landereien gu machen, die gufammen fo groß feien wie England, Bales und Pordirland. Auf ihnen befanden fich Truppen-lager, ftaatseigene Ruftungswerfe und Bürogebande, Rebenbei bemerft genitgt bas herrn Roofevelt noch feineswegs. Bielmehr mochte er auch gans Frangofijch-Rordafrita endgultig einwas aus bem Plan deutlich erfennbar wird, daß die II @ M. das Broteftorat fiber Tangofifd - Marotto abernehmen

Diefe Dinge, fowie auch icon manche anderen Borgange, laffen immer deutlicher erfennen, bag bas Beltjudentum England be-teits abgeichrieben bat und die Aufteiling der Belt, wie es unlängft bie "Chifago Dailn Tribune" ja febr beutlich verriet, in eine fapitaliftifch-jubifde Beltrepublif mit Bafbingfon ale Sauptfradt und eine jubiid-bolidemiftifche Beltdiffatur mit Mosfau als Sauptftadt erftrebt. Das find nebenbei bemerft Biele, die auch in dem Bolluwooder Machwerf "Miffton in Mostan", bem Gilm, ber nach dem Buche des U.S.-amerifanifden Botichafters Davis gedrebt murde, erfennbar werden. Bu alldem muß auch der Basbingtoner Korrespondent des "Daily Herald" ieinen Lesern die Eröffnung machen, daß die Amerikannen bei Bastisien ameritanifche Stellungnahme in weltpolitifchen Dingen wohl fünftigbin eine entfprechende Un-Doffung der britifchen Bolitif erfordern merde. Dens England als ehrlichen Mafler awischen ben 113%. und Europa einicalten, ober swiften ben 118 und ber Comjetunion. Derartige Bumu-tungen, fo beifit es in biefem Bericht, murden im Rongren geradesu als Beleidigung empfunden.

Die Angit, aus der Reife ber führenden Großnachte endgultig verbrangt und zwiichen bem ameris faniichen und bem bolicemiftifden Dublitein germablen zu merben, fommt auch beutlich in einem Urifel ber "Objerver" jum Musbrud, ber ber engthen Bolitit pormirft, bag es ihr an politifchen been als Exportware fehle, bie man bringend be-nötige, bamit England fich wenigstens in Europa als Grofmacht behaupten tonne, wenn es fich icon in ber Abrigen Belt, teils durch die Ginbufe feines Rolos

nialreiches, teils unter ben erbrudenben Freunddaftsbezeugungen bes großen Ronfurrenten ber USM., nicht mehr gu rubren vermoge. "Wenn wir nicht einen führenden Blag in Europa einnehmen, fo besteht fein Zweifel, bag unfere Stellung gwi'chen ben USM. und ber Comjetunion außerordentlich ich wach fein wirb. Um aber in Guropa gu führen, muffen wir felbft politifche 3been exportieren, und diefer Export tann nicht burch eine Barenausjuht erfest werben." In England be-greift man alfo langfam, wie febr man beute icon in bas Sintertreffen geraten ift. Das gleiche England, bas boch ben Krieg vom Zaun brach, weil es auf seine Einmischungspolitit in Europa unter teinen Umständen verzichten wollte, hat heute nicht nur nicht mehr auf dem europäischen Festland mitzureden, sondern es fieht jest auch schon sein Empire gefährbet, und zwar nicht nur gefahrbet burch feine Kriegs-gegner, fondern burch feine "besten Freunde", Die, wie der amerikanische General Davers gang offen

erflärte, Grogbritannien murbe eines Tages noch bas .. Gibraltar ber Rordameritaner' fein. Es nutt ben Englandern alfo auch wenig, wenn fie ben Merger hierüber gelegentlich einmal abrea. gieren, wie es jest wieder in der Zeitschrift "Time an Tide" geschah, in der jum Ausbrud gebracht wurde, daß man in den USA. fehr oft auf eine gerabegu mittelalterliche Unichauung ftofe und auf Unfichten und Ginrichtungen, bie man in England längit jum alten Gifen geworfen habe. Das mag für manchen Englander recht angenehm flingen, jedenfalls viel angenehmer als die Forderung eines in den USM. tatigen englischen Professors an feine Landsleute, fich ftets die Grofe, die Beite und ben Reichtum ber USM. por Mugen ju halten. Es fommt aber gar nicht barauf an, mas ben Englandern angenehmer tlingt, fondern es tommt auf Die Tatachen an, und bie eben fprechen eine fo beutliche Sprache, bag felbft bie englifche Deffentlichfeit nerpos gu merben beginnt.

Der OKW.-Bericht von heute

## Wieder 186 Sowjetpanzer abgeschossen

Auf Sizilien Vorstöße der Amerikaner abgeschlagen - 35 amerikanische Großbomber bei Tageseinflügen am Mittwoch vernichtet

Aus bem Gubrerhauptquartier, 29. Juli (Gunfmelbung). Das Obertommando ber Behrmacht gibt befannt:

An mehreren Stellen bes Orelbogens ftanden unfere Truppen, vor ftarfen Berbanden ber Luftwaffe wirtfam unterftugt, ben gangen Tag über in ich weren Ab wehrtampfen. Alle feindlichen Durchbruchsverfiche wurden nach wechselvollem Ringen abgewiesen und ben Sowjets dabei ernent erhebliche Berlnfte guge-fügt. Sie verloren allein im Abichnitt nördlich Orel über 100 Panger und 38 Jinggenge. An den anderen Frontabichnitten führte der Gegner nur örtlich begrenate Angriffe, die in stellenweisen sehr harten Rampfen ober Gegenfioßen abgeichlagen wurden. Insgelamt wurden gestern 186 Sowjetpanger abs geichoffen.

In ben letten ichweren Abwehrtampfen fublich bes Labogafees zeichnete fich bie oftpreugische 1. In-fanteriedivifion besonders aus.

Borftobe ber Umeritaner entlang ber Rorb. füßte Sigiliens murben abgeichlagen. Starte feindliche, von Fliegerfraften unterftutte Durch. bruchoangriffe gegen ben Mittelabicinitt ber figilia-nischen Front icheiterten an ber entichloffenen Abwehr unferer Truppen. Bor ber Gubfufte Gigiliens beschäbigten beutiche Rampflingjeuge bei Rachtangriffen fechs Transportichiffe fower.

Rorbameritanifde Gliegerver.

banbe flogen in ben geftrigen Bormittagos ftunden in bas Reichogebiet ein. Bon beuts ichen Jagbgeichmabern jum Rampf gestellt, ichen Jagdgeichwadern jum Rampf geftellt, warfen fie planlos Bomben auf einige Orte, barunter Raffel und mehreren offenen Landges meinden. Es entstanden einige Berlufte unter ber Bevolferung und Gebaudeschaben. Unsere Luftverteidigungofrafte ichosen 35 ich were viermotorige ameritanische Boms ben flugzenge ab. Gieben eigene Jagbfingsenge gingen verloren.

In ber vergangenen Racht überflogen wenige feindliche Störfluggenge bas nordwestliche und westliche Reichsgebiet,

Deutsche Rampffluggeuge griffen Biele im Gebiet bon Bonbon an.

#### 32 Feindflugzeuge im Pazifik abgeschossen

Totie, 29. Juli (&m.) Bie bas taiferliche Sauptquartier am Donnerstagnachmittag melbet, tam es am 25. und 26. Juli über der Infel Bougeinville gu schweren Rampsen mit angreifenden USA.Flug-zeugen, wobei ber Gegner insgesamt 27 Maschinen verlor. Außerbem ichoffen japanische Jäger am 28. Juli über ber Meftipige ber Infel Reu-Britannien fünf feindliche Flugzeuge von insgesamt 70 Angreifern ab. In biesen Rampfen verloren bie Japaner einen Torpebobootgerftorer und zwei Gluggeuge.

im erften Weltfrieg große Berbienfte erworben, bie 1917 mit ber Berleihung bes Pour le Merite ibre außere Unerfennung fanden und auch im gegen-martigen Freiheitstampi bes beutichen Boltes mar tritt an die Spitze des NS.-Fliegerkorps fein tapferer Ginfat von Erfolg gefront, mofür ber Fubrer ibn mit bem Ritterfreus bes Gifernen Rreuges auszeichnete und am 19. Juli 1940 gum

Generaloberft beforberte. Generaloberft Alfred Reller wurde am 19. September 1882 in Bochum geboren. Im erften Weltfrieg mar er Alugjeugführer und Guhrer ber Gliegerabteilungen 27 umb 40 fowie Gubrer ber Flugparts V und I. Faft zwei Jahre bemahrte er fich bann als Rommandeur bes Bombengeichmabers 1 ber Oberften Seeresleitung. Nach bem Rrieg mar er gebn Jahre lang Schulleiter ber beutiden Bertebrefliegerichule in Staafen und in Braunichweig. 3m Jahre 1934 trat er als Major mieber in ben Dienft ber Behrmacht, murbe Rommandeur eines Rampfgeidwabers hoherer Bliegertommanbeur im Münster. Am 1. Februar 1938 wurde er als Rom-mandeur, General und Befehlshaber I nach Königs-berg versetzt. Am 1. Februar 1939 erhielt et als Rommanbeur einer Fliegerbivifion ben Rang eines Rommandierenden Generals. Seine Beforderung gum General ber Flieger erfolgte am 1. Marg 1939.

## "Nördlich Orel"

Eine Abwehrfront hält stand

BR. In bem großen Ringen ber Ditfront, ben erbitterten Abmehrfampfen und erfolgreichen Gegen. togen, ben Bangerichlachten und helbiichen Gingel-taten ber Grenabiere find die Borte "nordlich Orel" chon mehrmals gum Inbegriff legter Bereitichaft und übermenichlicher Leiftungen geworben, Die bas Bilb bes unbefannten Grenabiers fo hart und entichloffen und fo voller Rraft hochfter Meberwindung ichufen, wie es fich in biefer neuen Abmehrichlacht abermals zeigen follte. In ben Julis fampfen bes vergangenen Jahres und in dem harten, mit außerster Erbitterung geführten Ringen der Februar- und Marzwochen bes ausgehenden Winters, als die Grenabiere bedungslos in Ralte und Schnee immer erneute Teinbangriffe vernichteten, und nicht minder in ber Abmehr jenes Durchbruchsverluches, ber faft auf ben Tag ein Jahr nach Beginn ber erften Julifampfe unter Berangiehung ftartfter Rrafte von ben Sowjets unternommen murbe, tritt bie Bebeu-tung gutage, bie ber Gegner bem Edpfeiler Orel guertennt. Diefer abermals jah und verbiffen burch-geführte Angriff nörblich und norboftwarts Drel ift einmal eine Entlaftungsoffenfive für unfere an anberer Stelle bes Mittelabichnitts smilden Rurit und Bjelgorod unter hoben Berluften bes Gegners erfolgreich vorgetragene Angriffsbewegung, und er ift gum anderen ber aus dem Stahl ber Banger und ben Robren ber maffierten Artiflerie gefdmiebete Reil, ben ber Gegner seit langem in ber Sand halt, um ihn immer wieber anzusehen, diesen am weitesten nach Often vorspringenden Bfeiler bes Mittelabidnitts zu sprengen und damit bas Einmarschtor aufzureigen.

Es ift ihm nicht gelungen. Die Abichnurung Orels, bie Berbindung mit ben Banben im rudmartigen Gebiet und bas Sineinfluten in bas Beich. bild binter ber Front murben verhindert burch ben itarten Riegel, ber nicht ju fprengen mar, weil biefer Riegel barter und ftarter blieb, als mare er nur aus bem Stahl ber Panger und Geichufte ge-formt. Diefer Riegel ift die lebendige Kraft aus bem Bergblut eines jeben, vom Kommandeur ber Divi-fion bis jum jungften Grenabier.

#### Die panzerbrechende Waffe

Die Schlachten Diefes Arieges find in guneh-mendem Mage Materialichlachten ge-worden. Aber die Heberlegenbeit bes Rampfenden über bas Material ber Baffe, der er durch feinen reftlofen perfonlicen Ginfat Stoffraft und Erfolg verleibt, ift badurch nicht geringer. Der Gegner mochte uns bas Gelet ber Blaterialicatt aufzwingen, fo wie er diefes begreift. Er fühlt fich ftart burch die gepangerte Fauft feiner Baffe. Aber weil fein Zuschlagen ein robes und ungelentes bleibt, ohne die berechnende Bendig-feit des Armes und ohne die edle Kraft des Blutes, die vom Bergen ftromt und jedes Glied ftart macht, auch wenn es die Gifenpangerung nicht befint, barum fomobl wie nicht minder wegen der unbeweglichen Rampfführung feiner Infanterie, Die gufammengeballt in Maffen angreift - ein Gegenftud gur Ueberichabung bes Materials - fann fein Angriff nicht gur Entfal-

tung gelangen und ift der beweglichen deutschen Rampfführung nicht gewachsen. Die Rampfe nordlich Orel haben das deutlich genug gezeigt. Sie fonnen als Beispiele für die immer ftarfer auftretende Tendens des Gegners sum Materialfrieg gelten. Und fie geigen ebenfo, wie die dentiche bewegliche Führung diefer Tenbens und ihrer Musmirfung niemale unterlegen fondern nur um fo mehr ben Bert ebes eingelnen in feiner tampferifchen Beiitung betonte. Dem Material bes Gegners wurde die immer beffere Technif unferer Baffe entgegengefebt, aber lettlich entideidend blieb die Rampferfahrung ber Pangerbejahung, blieb bie Bedienung des Gefchubes, blieben Grenadier Bedienung des Geschützes, blieben Grenabier und Pionier. Und bort nur ist die pangers brechende Wasse auf sinden, die Ueberwindung der Materialschlacht und die Arast, die den Kampf entscheidet. Jede wagemutige Einzeltat in den Kämpfen nördlich Orel, jeder Panzerabschuß auf nächte Entsernung und jede Panzerernichtung im Andrampf – es sind ihrer nicht wenige fprechen bier fowohl wie an jedem anderen Ab-ichnitt ber Front für die Ueberlegenbeit, die aus der innersten Bereitschaft fommt, aus der hin-gabe bis gum Aeußersten, dem feten Entichluß und der sicheren Ausführung des Werkes. Dier wie an jedem anderen Frontabschnitt, und viel-leicht hier nördlich Orel in einem gang beson-deren Mas. Denn was sich oft auf kleinem Raum gegen nur wenige Grenadiere und Pioniere guammenballte, mas im Rampf um wichtige Boben

Generaloberst Keller

Berlin, 29. Juli. (Funtmelbung.) Die nationallogialistische Barteiforrespondens meldet: Der Führer bat auf Borichlag des Reichsmarichalls Göring Generaloberft Reller, zulett Chef einer Luftite, unter Belahung in feiner mittfarifcen Dienititellung jum Korpsführer des RS. Gliegertorps ernannt. Gleichzeitig bat ber Gubrer bem Wehrmachtbefehlshaber in ben Riederlanden, General ber Flieger Fr. Chriftiannien, von ber bisherigen gleichseitigen Gubrung bes RS. Bliegertorps entbunden, damit fic biefer ausichlieglich feinen mili. tariiden Aufgaben wibmen fann.

Mit Generaloberft Reller tritt an Die Spike bes RS. Fliegerforps, eine feit brei Jahrgebnten ber Bliegerei verichriebene Berfonlichfeit. Als Glieger, wie als Offigier bat fic Generaloberft Reller bereits

# Italien kämpft für seine Freiheif

Das Volk schart sich in der Stunde der Gefahr um seinen König

Rom, 29. Juli. Bon italienifder Geite mirb jest ber Unterhausertlarung Binfton Churchills, ber er befanntlich bas italienische Bolt in ber beliten Weife beichimpfte, in eindeutiger Beife Siellung genommen. Daju wird in Rom darauf biniblejen, bag bieje Ertlärung Churchills or bem Unterhaus feinen Italiener überalcht habe. In biefem Zusammenhang wird noch nmal betont, bag bie Borgange ber legten Tage nd ber Regierungsmedfel in Stalien eine rein nnerpolitifde Ungelegenheit leien. Die nb bamit zugleich ber gangen Belt gezeigt, bag es n Reindmachten allein barum gebe, bas gejamte Menifche Bolf ju vernichten. "Italien meiß, daß es nem unerbittlichen Geind gegenüberfteht, und es wird fur feine Freiheit und fur feine Ehre tampfen."

Der italienische Runbfunt marf burch einen Sprecher bie Frage auf :: Was hat fich am 25. Juli 1 Stalien ereignet? Er gab bie Untwort: Reine Tevolution, fein Zusammenbruch, mit bem bie einbe Italiens gerechnet hatten. Der Wechsel ber fraierung geschab in Uebereinstimmung mit ber onftitution Staliens und in Hebereinstimmung mit t italienifchen Tradition, bag bas italienifche Bolf in ber Stunde ber Gefahr immer um einen Ronig icarte. Beiterhin betonte ber Rundfuneiprecher, bag bie gange italienische Ration im Rriege ftebe. Die Zivilbevollerung fei mit gansem bergen im Rriege, ebenfo wie bie Baffentrager

ber Ration. Das italienische Bolf fei um feinen Ro-nig geschart und wiederhole bie Borte Baboglios: "Der Krieg geht weiter!"

#### Der Vernichtungswille der Feinde

Stodholm, 29. Juli. Wie ein Beamter Baihingtoner Kriegsinformationsamtes am Montag bem Bertreter bes britifchen Reuterburos erflarte, mird bie neue italienifche Regie. rung genau fo betrachtet mie bas Muf. oliniregime. "Dieje italienifche Regierung, bie als jolche aus Leuten jujammengejest ift, bie früher mit bem Saichismus verbunden waren, erflärte in einer ihrer erften Amtshandlungen Sitler und ber Achfe ihre Treue. Sie ift baber ein Geind ber Alliierten und der Rrieg mird bis jur bedingungs. lolen Rapitulation weitergeben.

Der diplomatifche Mitarbeiter ber englischen Radrichtenagentur Erchange will bie Bebingungen Englands bei einer etwaigen Rampfeinftellung Staliens befanntgeben tannen. Der unbedingte Ber-nichtungswille ber Bluterraten und Juden brudt fich aus in der Forderung auf bedingungslofe Mebergabe aller bewaffneten Rrafte Staliens. Damit nicht genug, foll Italien vollende baburch erniedrigt merben, bag bie freie Benugung bes lieniichen Bobens burch bie anglo-ameritanifden Truppen jur Fortiegung des Krieges gegen Deutichland verlangt wird. Dies aber, fo heift es in ber Melbung, feien nur die Sauptbedingungen.

# USA.-Kreuzer bei den Salomonen versenkt

Ein stolzer Erfolg japanischer Unterseeboote

Totio, 28. Juli. Wie bas faiferliche Sauptquartier befanutgibt, ftießen japanifche Us-Boote am 20. Juli im Salomonengebiet auf einen seindlichen Flottenverband, der ans einem Rrenger und drei Zerstörern bestand. Die japanischen U-Boote konnten die Zerstörerlinie durchbrechen und den Kreuger der der "San-Francisco"-Klasse angehört, durch Torpedos versenken.

#### Der Krieg im Dschungel

Benf, 29. Juli. (Funfmeldung.) Ein Augen-geugenbericht über die Rampfe auf der Gudfee-infel Reu-Georgia veröffentlicht die Lonboner Abendseitung "Evening Standard". "Der Japaner". fo beißt es in diefem Bericht, "verftebt fich grundlich auf die Ariegführung im Didungel. Der Dichungel fet fein Schild und feine Bangerung. Er grabe fich im unüberfichtlichen Dichungeigelande ein und und führe ein Dafein, bas fich mit dem des Maulmurfs vergleichen läßt. Seine Mafchinengewehr- und Morferlocher feien außerordentlich ftart und nur

unter blutigen Berluften au fturmen, wobet es bann noch fraglich fei, ob die Stellung genom-men werbe. Der Krieg, wie man ibn aur Beit auf Reu-Georgia führe, fei ein langes blutiges und nervenaufreibenbes Geichaft. Die Biderftandefraft der englichnervenaufreibenbes Brobe gestellt. Sie fonnten nicht einmal angemeffen verpflegt werden. Bas man gebietsmäßig in diefen Kampfen gewönne fei unbedeutend, benn unsagdar langsam fame man gegen fich gab verteidigenden Geind vorwarts. Bieles erinnere an die Rampfe an Malatta, Reu-Guinea und auf den übrigen pagifischen Infeln. Die japanifche Kriegführung fei fogar noch geschiefter geworden, fo daß es felbft mit ausgebildeten und ausgefuchten Truppen ein außerorbentlich langwieriges Unternehmen fei, gegen die Taftit ber Japaner angufampfen.

Der Mufruf Bofes, ber bie Inder ju ben Baffen rief, findet auch unter ben inbifden Bewohnern ber Philippinen großen Biberball.

gegen eine gebnfache Uebermacht bes Gegners an Musharren und Ginfahfreude bewiefen murde, und was endlich durch die entichloffene Tat eines Bug. ober Gruppenführers für den Erfolg einer aroben Schlacht bewirft worden ift, bas bat ben Borten "nördlich Orel" ihren befonderen Rlang gegeben, und das hat hinter diefen Borten die brei Phafen einer gunehmenden Materialichlacht und ihrer Ueberwindung an wichtigftem Bunft ber Mittelfront fictbar gemacht.

#### Im Trommelfeuer der Artillerie

Die Steigerung ber Materialicat findet in bem Unwachen bes Trommelfeuers ber Artilletie ihren fichtbarften Ausbrud. Die britte Phale ber großen Schlacht nördlich Orel, jene, in ber wir heute ftehen, wurde durch ein mehr ft und iges Feuer ber Artillerie eröffnet, mit einer Seftigteit, bie das vorbereitende Erommelfeuer der anderen Rampfwochen noch erheblich übertraf. Die Artillerie unterftütte die Einbruchsversuche, fie wollte geretrummern und moralisch erschüttern. Dit bedungslos auf freier Glache liegend, bewahrten unfere Grena. diere ihre ziessichere Entschlossenheit. Es galt, den Geind anzulpringen, den anrollenden Banzer im Rahkampf zu erledigen und die nachsolgenden Schützen des Gegners vom Banzer zu trennen und zu vernichten. Wieviel Ungefanntes an heldischen Einzeltaten ist auf den Höhen nörblich Orel in das Chrenbuch biefes Rrieges geschrieben worben! Die hat fich burch Opfer und Ueberwindung die Mauer nur noch ftarter gefügt, und wie ift bas Tor mit ehernem Riegel verrammelt!

Einbruchsstellen im Gegenangriff bereinigt

Bei ben jungften Abmehrfampfen norblich Orel ift bem Gegner burch bie gablenmäßige Ueberlegen. ist bem Gegner durch die zahlenmäßige Ueberlegenheit seiner hier eingesetzten schweren Waffen ein Einbruch gesungen. Die Einbruch steile wurde abgeriegelt, Teilkräfte des Gegners abgeschnitten und vernichtet. Die gänzliche Be-reinigung ist im Gange. Und hier vor allem erweist sich die Beweglichteit der deutschen Führung und die Kampikraft der Truppe. Das waldreiche Gelände bot dem Gegner günktige Möglichkeiten für die heran-führung und Dedung seiner Kräfte. Aber die Ab-wehr, die aus einem zerprengten Frontabschnitt eine neue Abwehrstellung bildete, ohne durch anvollende Banzer geschreckt zu sein, und die Gegeneine neue Abwehrftellung bildete, ohne durch anrollende Panger geichreckt zu sein, und die Gegenköße, die aus eigenem Antried unternommen wurden, verwandelten den Durchbruchsschafglag des Gegners zu einer Halle, in der er sich selber fing. hier konnte nur die Einzeltat den Ausschlag geben, die ungenannte, von höchster Tapserkeit erfüllte Tat, und hier erwies sich, wie die innere Krast, die alle kampferische Bereitschaft stärtt und abelt, nicht halt macht vor den Bordkanonen seindlicher Panzer oder por den Robren der schweren Artillerie. Diese Krast magt vor den Borbtanden seinblicher Hanger voer ben Rohren der schweren Artillerte. Diese Kraft hählt den Arm, solange das Herz start ist. Alles, was in diesen Tagen geschah, hat ein Stüd Ewigsteitswert durch Opser, Tod und Ersüllung, und es vertiest den Klang der beiden Worte, die in das Schickal der Oftsont eingeprägt sind: "Nördlich Orel..." Kriegsberichter Dr. Josef Michele

## Englische Besorgnisse über Sizilien

"Die wirkliche Kraftprobe steht vielmehr noch bevor"

Bern, 29. Juli. "Erchange Telegraph" melbet über bie Rampfe auf Gigilien: "Die achte englische Urmee ift zweifellos por Catania auf fehr erheb. liche Schwierigteiten gestogen. Die beutichen Truppen, die ben Bugang nach Catania balten, fampien entichloffen und erbittert. Es fteht jest felt, bağ bie Ebene von Catania bereits zwei Monate vor ber Invalion Sigiliens von ber Achie gu einem berporragenden Stellungsgebiet ausgebaut morben mar, Die Geichugtellungen ber Deutschen find in felligen Grund eingesprengt und baber von ber RMF. taum wirfungsvoll gu befampien. Die achte englische Urmee andererfeits ftebt in ber flachen Chene, in ber fich fo gut wie nichts befindet, mobinter man Dedung nehmen fonnte. Unter Diefen Umftanden fonnte bie Schlacht um Cantania nur mit augerordent. lichen Berluften ber Angreifer jum Mb. folug gebracht merben, bie Montgomern offenbar nicht veranimorten will."

Die wirfliche Rraftprobe auf Sigilien fteht ben Achienmachten noch bevor", bemertt ber englische Militarfrititer Capt. Libell Sart in einem Conberartitel ber "Dailn Dail". Dan tonne nicht fagen, bag bie Englander und Ameritaner auf Sigilien mahrend ber letten acht Tage ihrem Biele naber gefommen lind. Die Enticheidung fei fur lie nicht greifbar geworben. Bereits vor einer Boche babe man einfeben muffen, bag ber Bormarich ber 8, Armee langs ber figilianischen Rufte auf Catania, "einer für fie recht haftlichen Stelle", endgültig burch ben Wiber-ftand bes Feindes jum Stehen gebracht murbe. Daburd - ichreibt Libell Sart weiter - bag ber Gegner nun auch noch feine Truppen aus Weft. ligilien auf eine tleine Gront gulammenichob, habe er feine Abwehrstellung wefentlich verftartt und einen erfolgreichen Angriff fur die Achiengegner ichwierig gemacht, Ginen Grund, fich etwas auf Die ichnelle Bejegung von Balermo und Marfala einzubilden, beshalb nicht, die mirtliche Kraft. probe ftehe ben Anglo-Americanern vielmehr noch bevor. Man tue gut baran, fich bie hartnadigfeit vor Augen gu führen, mit ber beutiche Divilionen Die gejamte 8. Armee Montgomerns por Catania aufhielten.

#### Fernkampfflugzeuge gegen Geleitzug

Berlin, 29. Juli. Der feindliche Geleitzug, ber am 26. Juli von beutichen Fernaufflarern im Atlan-tit einige hundert Rilometer westlich uon Bortugal gefichtet worben mar, murbe an biefem Tage, wie auch am 27. Juli unabläffig von unferen Ferntampf-flugzeugen angegriffen. Die wenig günftige Wetter-lage zwang unfere Besahungen mitunter, auf mittlere Sohe berunterzugeben. Gie lieften fich aber burch das zusammengesatte Klaffeuer aller Schiffe, das ihnen in dieser Höhenlage besonders gesahrbrobend entgegenschlug, nicht am gezielten Bombenwurf hindern. Dementsprechend verlief der Angriff sehr ers folgreich, Bier Frachter mit 28000 BNI murden nerfentt aber pernichtet drei weitere murben verfentt ober vernichtet, brei weitere mit 21000 BRI beidabigt, jum Teil ichwer.

Kurze Umschau

Reichojugenbführer Armann empfing bie im Reich weilenbe ipanifche Dabel. und Frauenführerin und Prafi-bentin ber Arbeitagemeinschaft für Möbelarbeit im eurs paifden Jugendverband git far Frimo be Rivera und ihre Begleitung, fim Abend veranftaltete bie &3. im Ruppelfaal bes Reichsportfelbes eine Freundichaftolunde gebung ju Chren bes ipanifcen Gaftes.

Bum Generalbirellor ber Agenine Stefant wurde ihr bioberiger Direttor Dr. Gu ft en ernannt. In ben Jahren 1960/41 mar Gufter ale Cheftorrefpondent ber italienifcen Mgentue in Berlin tatig.

General Franco ernannte auf Grund eines Beichtusies bes letten ipanischen Ministerrats ben bisherigen Unterftaalsiefreihr bes heeresministerlums, General Camilo Mlonio Bega zum Generaldiret tor der ipanischen Zisilgarde, General Monio Bega ist 30 Jahre alt und hat eine lange erfolgreiche mittarifche Laufbahn hinter fic.

Bei den in rijchen Parlaments wahlen hat der "nationale Blod", der die völlige Unabhängigseit des Laudes sordert, an den wichtigften Platen im Lande, die absolute Mehre des nationalen Blods ift jedoch nicht gewählt worden. Es scheint fich zu bestätigen, daß sie turg por Beginn der Wahlen unter ganllitichebritischem Drud ihre Kandidatur jurucksiehen mabten.

Staatochel General Ramireg gab befaunt, bah er nicht beabfichtige, ben Bigeprofibentenpoften gu befegen. Der lette Brafibent Ronteradmiral Eucuro ift be-fanntlich fürglich nach nur fechowochiger Amtotatigfeit

## Flugzeugträger torpediert

Der italienifche Wehrmachtbericht Rom, 28. Juli, Der italienifce Behrmachts bericht vom Mittwoch bat folgenden Wortlaut:

Das Sauptquartier ber Wehrmacht gibt befannt: Un ber figilianifden Gront heftiges Mr. tillerieseuer. Feindliche Angriffe im Zentralabichnitt miggludten. Deutsche Flugzeuge griffen por Unter liegende feindliche Schiffe im Safen Augusta an, versentten eine Korvette und einen Tanter von 7000 Tonnen und war fen ieche Transporter von über 40000 Tonnen in Brand. Angriffe bet englijd-ameritanifden Luftmaffe auf fleinere Orte Calabriene verurfachten geringe Schaben und (inige Opfer unter ber Bivilbevollerung. 3mei Fluggenge wurden abgeichoffen, eines bavon burch bie Blat in Meffina und eines von Jagern bei Capua.

Bei einem mifgludten Ungriff gegen einen uns ferer Geleitzuge im Tprefenifden Deer murben vier feindliche Fluggeuge von Begleiteinheiten gerftort. Im Mtlantif ergielte eines unferer U.Boote unter bem Rommando von Rorvettenfapitan Giufeppe Lorengini aus Rom zwei Torpebotreffer auf

einen feindlichen Fluggengträger.

#### Wieder ein verlustreicher Einflug

Berlin, 29. Juli. In ben Bormittageftunden bes 28. Juli flogen Berbunde nordameritanifcher Bombenslugzeuge in das Reichsgebiet ein. Spitzen drangen in den mitteldeutschen Raum vor.
Deutsche Jagdisegerverdände warsen sich den Terrorbombern entgegen. Es entwickliche Anzahl et seindlichen Maschinen, durchweg viermotorige Großbomber, abgeschosen wurden. Auch die Frafartillerie der Lustwisse ist an den Abschiefersgen befeiligt. Eine endaültige Jahl fann nach nicht genonnt were Eine endgültige Babl tann noch nicht genannt merben, ba bie Ermittlungen über bie erzielten Abiculle noch nicht abgeichloffen find. Bisher murbe
nur geringe Schabenwirfung in bereinzelten Orticaften gemelbet.

# **Veberlegenheit des deutschen Kämpfers**

Das Zusammenwirken soldatischer Tugenden mit zielbewußter Erziehung

IPS. Immer wieber heben bie Berichte bes ORB, hervor, bag ber beutiche Rampfer fich an allen Fronten biefes gigantischen Arteges burch feine perfonliche Ueberlegenheit über jeben Feinb auszeichnet. Aur fo ift es möglich, daß es unferen tapferen Truppen immer wieder gelingt, ber feinblichen Uebermacht an Menichen und Material ju trogen, Diejes gilt nicht nur fur die enbelofen Schlachtfelber bes Ditens, auf benen bie unab. fehbaren Maffen Inneraftens immer wieder gegen den Ball antennen, ben die beutiden Truppen gum Schute ber europaischen Rultur gebilbet haben. Dies gilt auch für die Rampfe auf bem Mittelmeerfriegs. chauplag, mo fich beutiche Truppen gegen eine viels fache Uebermacht gu behaupten miffen

Morauf beruht biefe Meberlegenheit bes beutichen Einzelfampfers, die fo oft gegenüber ben feinblichen Materialeinfag ben Ausschlag gibt? Sie ift bas Er-

Tugenben gebnis ber folbatifchen beutiden Bolfes, bie burch eine gielbewuhte Ergiehung bis jum Legten ausgebilbet worden lind. Wenn es mahr mare, was unfere Feinde immer wieder behaupten, bag bas beutiche Bolt nur gum Radavergehorsam tauge, dann hatten unsere Gegner wahrscheinlich ein leichtes Biel mit uns. Denn eine Truppe, die nur fur bas Waffenhandwerk abgerichtet ift und burd bie idarfen Mittel einer augeren Dilsi. plin sulammengehalten wird, ift nie und nimmer ju folden Leiftungen fabig. Das beutiche Goldatentum beruht auf ber Ibee

ber freiwilligen Unterordnung. bie gleiche 3bee, die burch bie nationalfogialiftifche Weltanschauung jur tragenden Grundlage des Staates überhaupt gemacht worden ist. Daburch, daß die Attivisten aus der Schügengrabengeneration des erften Beltfrieges nach bem Bufammenbruch von 1918 nicht refigniert, fondern ben Rampf um Die Bieberermedung ber beutiden Geele aufgenommen haben, ift es gelungen, die großen Ueberlieferungen bes preugifch-beutichen Golbatentums lebendig gu erhalten und in eine beffere Butunft hinüberguretten. Daburch, bag Abolf Sitler bas gulammengebrochene beutiche Bolt von bem Gift ber jubifchen Berfegung befreite und ihm die flaren Ideen ber Bflicht-erfüllung und bes felbitlofen Ginfages für das Gange wieder lebendig machte, ift dieses Bolf mit einer uneröbrten Aftivität erfüllt worden, die es jest in seiner schwerften Prüfung befähigt, Widerstand zu leisten und sein Lebensrecht zu behaupten.

# Aethiopien ins Empire eingegliedert

Der Berater Haile Selassies beklagt sich über Englands Scheinheiligkeit

Genf, 29. Juli. Der frubere abeffinifche Gefanbte in London, Dr. Dartin, außerte fich in einer Erin London, Dr. Martin, außerte fich in einer Et-flärung entrüstet über den anglosäthio-ptischen Bertrag, den England Halle Selassie zwang, im vergangenen Iahr zu unterzeichnen, mel-bet die englische Wochenzeitschrift "New Leader". Diese Erklärung Dr. Martins habe eine geradezu sensationelle Wirfung in den bri-tischen Kolonien ausgelött, da die Kolonial-völker Englands Haltung Abestinien gegenüber als den Prüsstein sur die künstige Kolonialpolitik Größbritanniens ansähen.

Größbritanniens ansahen. Der Vertrag gesteht England das Recht zu, "alles unbewegliche Eigentum des äthiopischen Staates frei zu bennzen", ohne daß der britische Staat dafür eiwas zu bezahlen hat. Sämtliche Staatsausgaben unterliegen der britischen Ausschaft, und England müsse außerdem in allen Währungsfragen um Ersaudnis gesragt werden. Der Maria-Theresia-Taler seit abgeschaft und die Währung der dritischen Glassischung der dritischen Kolonien in Abessinien eingesührt worden Dadurch sei dieses Land wirtschaftlich ena worben. Daburch fei biefes Land wirticaftlich eng mit ben britifchen Rolonien vertnüpft. Im Artifel 9 und 10 bes Bertrages erhalte ber britifche Ober-

9 und 10 des Bertrages ethalte der britische Obertommandierende Sondervollmachten für den Fall,
daß auf athiopischem Hocheitsgebiet militärische
Operationen erforderlich würden.
Diesem Bertrag angehängt sei eine militärische
Ronvention, die Abessinien praktisch der Besehlsgewalt des britischen Obertommandierenden in Rennaunterkelle, erkfärte Dr. Martin weiter. Dieje Konvention gemahre ber britifden Regierung bas Recht, nach Gutbunten

Streitfrafte auf abeffinifchem Boben gu unterhalten. Bu ihnen rechneten auch Bivilbeamte britifchet Rationalität, die als Berwaltungsbeamte im militärifchen Dienft ftunden, quiammen mit ihren Frauen und Kindern. Es werde in der militarischen Ron-vention weiter bestimmt, daß jeder britische Soldat und jedes Mitglied des Polizeiforps sowie der mili-tärischen Mission auf abestinischem Boben immun seien, feine Steuern, feine Einsuhr- und Aussuhrgolle gu entrichten brauchten.

Gegen einen solchen Bertrag muffe man protestieren, meinte Dr. Martin, Alles das, zusammen
mit der Besehung Abessiniens durch britische Streitträfte, stebe in trassem Wideripruch zu der frommen Erflärung, "England fämpse für Gerechtigkeit und die Unabhängigteit aller unterdrüften Nationen"
und habe nicht die Absicht, neue Gebiete zur Bergrößerung des britischen Empire hinzuguerobern.

#### Maisky, stellvertretender Außenkommissar

Stodholm, 29. Juli. (Funtmeldung.) Rad einer amtlichen Mostauer Meldung ift Daiff u gum ftellvertretenden Augentommiffar ernannt

Mus der Meldung geht nicht bervor, Maiffn, der fich jur Beit in Mostau aufhalt. biefe nene Stellung unter Beibehaltung feines Botichafterpoftens in London übertragen mor-

Rund 70000 USA.-Farmen ohne Besitzer

Ein Beispiel für das Versagen der Rooseveltschen Innenpolitik Das Buro ber Bundesregierung in Mafhington teilte biefer Tage mit, bag 70 000 ameritanische Balber verläßt, fo ericheint bas Flasto ber Mgrar-

Farmen von ihren Befigern verlaffen murben. Diefe ftatiftliche Feitstellung ift in mehr als einer Sinsicht aufschluftreich. Eines der Hauptziele der New-Deal-Bolitik des Bräfidenten Roojevelt war die Beseiti-gung der Agrarnot in den USA. Die Breisichere zwiden Agrar- und Induftrieproduttion follte befeitigt und fur bie landwirtichaftlichen Erzeugniffe ein Breis gefichert werben, ber ben Farmern die Rentabilität ihrer Betriebe gemahrleiftet. Mit welchem Richterfolg biefe Bolitit bes Brafibenten Roofevelt gefront wurde, gebt aus ber ftatiftifden Feltftellung hervor, daß heute 70 000 USA. Farmen ohne Be-finer find, ba diefe die Beiterführung ihrer Berriebe für unrentabel hielten und besmegen bas Weite luchten. Bergleichen wir bamit unfere europailchen Berhaltniffe, mo jedes Aledchen Land bebaut wird und es gerabesu unbentbar er-icheint, bag ein Bauer feine Medet, Wiefen und

politif bes Prafibenien Roofevelt erft in richtiger Beleuchtung. Es ift von beuticher Ceite gleich bei Rriegsausbruch barauf hingewiesen worden, daß bie Rew-Deal-Bolitif im Jusammenbrechen ift und ber Brafibent aus feinen innerpolitiichen und wirtichaftspolitiichen Schwierigfeiten feinen anderen Musweg meiß, als ben Rrieg, burch ben er bie Blide ber Ameritaner von ihrem innerpolitifchen Glend auf bas außenpolitifche Kriegsgeschehen abzulenten vermag. Diefe Muffaffung mird von ben 70 000 ameris fanifchen Farmern vollauf bestätigt, die Saus und Sof verlaffen mußten, weil bie Mgrarpolitif Bafbing. tons volltommen verfagte.

Verlag und Druckt Wierbadener Zeitung Schneider u. Co., K.G. Verlagsleifers Ludwig Altstedt. Hauptschriftfelters Fritz Günther, stelly. Hauptschriftleiter und Chef vom Diensts Karl Kreuter, elle Wiesbaden. - Zur Zeit gilt Anzeigenpteisliste Nr. 1.

#### (Ein Roman um Kopernikus) Der Himmelsstürmer Von Leontine von Winterfeld-Platen

(24. Fortiegung)

"Und febt, Berr, biefer Ritolaus Ropernifus, ber noch zwei Jahre fünger ift als ich, hat bas ungeheure Glid, in bas Land meiner Sehnlucht zu durfen. Rachften Monat ichon will er nach Italien weiter mit feinem Freunde."

Der Ratoherr lachelt und legt bem anberen bie Sand auf die Schulter.

Dag bie Deutiden boch allweil bie glübenbe Gehniudt nach Stalien haben! Ronnen fie benn in unferem Baterlande nicht ebenfolche Krafte fammeln wie im Fremdland? 3ch meine, wir haben jest im Deutschen Reich jo viele gottbegnabete Runftler wie felten fonitmo. Geht Gud ichon einmal allein in unferer Baterftadt Rurnberg um. Da bruben gingen loeben Abam Rraft und Beit Stoft, Und 3hr felber fennt unferen machtigen Ergeicher Beier Bifder, ber mit feinen funf Sohnen unermilblich icafft. Gind mir nicht mit Runt begnadet hier in Rurnberg? Bas brauchen wir da noch Italien?"

Des Ratsherrn Stimme ift erregt geworben, und bie Bornaber auf leiner Stirn beginnt ju ichwellen. Begutigend legt ber junge Maler ihm bie Sand auf ben Mrm.

"Go war es ja nimmer gemeint, herr Birtheimer. Weit ich boch felbit, wie Rurnberg verabe in biefen Inhren ftolg fein fann auf feine Sohne. Es ift wohl in feinem Jahrhundert fo riel gewaltige Runft gufammengesommen wie jent gerade hier. Und bennoch, uns Maler wird es immer nach Italien gieben! Es ift wohl ber ewig blaue himmel und bas ewige Bluben ba unten!"

Stirn nach oben.

Willibald Birtheimer beutet mit gerungelter

. "3h ber Simmel über Rurnberg nicht genau fo

blau? Und ift bie Rofenpracht in unferen Garten nicht fuß und farbenprachtig?"

Der junge Albrecht Durer wiegt ben Ropf.

"Ja, Berr, bas ift jest - jest im Sochjommer. Uber wie lange noch? Dentt 3hr nimmer an ben bitterbarten, beutiden Winter?"

Der Ratsherr fieht ihm ernft in die Augen.
"Ach, Albrecht Durer, ich tenne Guch ja beller, als Ihr Guch felber tennt, Wie liegt boch Eurer herben, reinen Art unfer beutscher Winter fo viel nüher als ber üppige und betorende, glubende, wellche Sommer! Warum wollt Ihr Guch felber verleugnen? Kenne ich doch Gure ftrenge, beutiche Scele fo gut aus Guren Rupferstichen und Zeichnungen. Aber feht, ba fommt ber junge Ritolaus Ropernitus mit feinem Bruber Aabian gegangen. Den tonnt Ihr ja weiter ausfragen nach leiner Italienfahrt. Ich muß eilends zum Ratbaus, wo die herren ichan warten werben."

Erfreut geht ber junge Maler auf Ropernifus ju und begruft ibn berglich. Denn lie baben fich beibe icon oft im Saufe bes Beit Ston geleben.

"Darf ich mich Guch anichliegen, Bruber Ritlas? 3ch iebe, 3hr wollt noch über ben Weinmartt ber-

"Das wollen wir, Meifter Durer. Meine Schwefter, Frau Ratharina Gertner, mobnt nicht weit von hier am Tiergartner Tor. Dabin will ich.

"Dann haben wir benfelben Weg. Bruder Ritolaus. Denn auch mein haus ift nicht weit bavon. Ach, ich beneibe Cuch, bah Ihr nach Italien tonnt!" Ropernifus' Mugen leuchten.

"Richt war? Ich tann es per Erwartung auch faum mehr aushalten. Mice glebt mich bortbin Die Univerfität gu Bologna foll gu bigfer Zeit bie beste fein. Ihr waret auch icon bort?"

Ditrer nidt. Bor feche Jahren begab ich mich auf bie Banbericaft, nachbem ich vorher bei bem Maler Michel Bohlgemuth hierfelbit gelernt. Auf biefer Banber-icaft bin ich über Bafel auch nach Benedig getommen. Aber nur für furte Beit. Doch all mein Cohnen geht wieder noch 3olien."

Er judt bie Mchieln.

"Ob ich noch einmal borthin tommen merbe? Wenn man erft feghaft wurde und gefreit bat, bann

ift es mit bem Wanbern meift porbei. In frohlichen und ernften Gefprachen tommen fie In frohichen und ernien Geptacen tommen fie so um Tiergartner Tor, wo sie voneinander Abschied nehmen: Zwei schlichte junge Manner, und keiner ahnt vom anderen, daß die Welt noch einmal viele Jahrhunderte später voll Ehrsurcht und Stannen ibre Ramen nennen wird — die Ramen zweier großer deutscher Manner, benen ihr Baterland unendlich viel gu banten bat. -

Mis Ropernitus gu feiner Schwefter tritt, finbet lie am Geniter figend, mit einer Sanbarbeit be-

"Bie icon, daß bu tommft, Riffas, Die Tage werben mir oft einsam, weil Bartel immer so febr beichaftigt ift. Und boch freue ich mich, dag er so viel Arbeit bier fanb."

Er lieht ber Schwester prufend in bas ichmale

"Aber auch bu icheinft Arbeit gefunden gu baben, Ring. Und bu licht jest mohler aus. Es wird nicht lange mehr mahren, bann muß ich Abichied nehmen. Es ift ein weiter und beichwerlicher Weg nach Italien, und wir muffen ju Beginn bes Binterjemeftere bort fein. Ich ware ichon eber aufgebrochen, aber bu weißt, bag Bruber Sabian ploglich frant murbe, fo mußten wir bie Reife verichieben."

"Geht es ihm beffer?"

"Der Mebitus ist jufrieden. Er macht töglich gute Fortichritte. Ich bente, wir werden nun bald ruften tonnen jur großen Kabrt. Es sollen fich in Innsbruck, bevor die beichwertichste Strede über den Brenner beginnt, immer viele Scholaren aus aller Berren Lander gufammenfinden, die bann gemeinfam die Ueberfteigung der Alpen unternehmen." Ratharina fieht ben Bruber angitlich an.

"Ich habe mir lagen fallen, bak es in bem milben, unwegfamen Gebirge oft noch Rauber geben foll, und auch boje, reifenbe Tiere wie Wolfe und

Er facelt, Und in fe'nen flaren Mugen ift eine Rappen tiefer in bie Stirn. große Buverficht und Rube.

"Wir fteben überall in Gottes Sand, Rina. Aber meißt bu, mas mir oft leib ift jest? Dag wir unferer Mutter im fernen Thorn teine Botichaft ichiden tonnen. Sie hat fich oft fo febr gefehnt und geforgt, was aus dir geworden."

Ratharina nidt und lagt bie Rabarbeit in ben Schoft finten. Langiam fteigen große Tranen in ihre blauen Mugen.

"Sieh, Ritlas, dasselbe habe ich auch ichon fooft gebacht. Wenn Thorn nur nicht so unbeimlich weit mare bo:, hier! Aber weißt du, wir werben ja nicht fur immer hier bleiben, ber Bartel und ich. Denn Rurnberg wird ihm niemals Beimat werben. Er ift ein Rind ber Rorbifden Chene wie bu und ich aud, und immer wird es ihn jurudgieben in die Seimatftabt Krafau. Gang tief, tief in meinem Innern fann ich die Soffnung nicht fahren laffen, bag uns fein alter Bater boch noch einmal verzeihen und uns wieber aufnehmen wird in bas uralte Raufbaus ber Geriner."

Ritolaus fieht finnend por fich bin.

Dann wirft bu die Beimat und ben Rorben vielleicht eher wiedersehen als ich. Rina. Denn wenn ich erst in Bologna bin, gibt's sobald teine Rüdtehr nach Deutschland, Aber ich muß nun wieder zu Fabian jurud, er wird auf mich marten."

Mit einem fraftigen Sandebrud trennen fich bie

Bon Innebrud ber auf den Brenner ju fommt eine fleine Schar Berittener. Sie haben die Jube nur läffig im Steigbugel und die Sande lofe am Jugel ihrer Maultiere, benn die fieilte und unwegfamfte Stelle des Auffliegs ift bezwungen, die Tiere fonnen jest geruhiamer ichreiten auf ber Sohe bes Balles. Schroff und fentrecht fallt auf der einen Geite bie Relswand jah in die Tiefe, bem Tale ber Gifad au. himmelan ftrebt bas Geröll auf ber anberen Seite gum wolfenlofen Blau. Ein falter Wind geht hier auf ber bobe, und die Reiter gieben ihre Mantel feiter gufammen über ber Bruft und bruden bie

(Fortfegung folgt)

## Die Tricks von einst und die Wirklichkeit Ateliergeheimnisse der Filmkunst und ihre Entschleierung

Wer beute Gelegenheit hat, bei der berftellung eines Films im Atelier augulchauen, wird erstaunt ein, mit welchem Mufwand die umgebende Wirflichfeit ber Szenen aufgebaut wird. Da fieht er einen Baumeister arbeiten, als ob es fich um Bauten für bauernben Gebrauch banbelte. Wenn etwa ber große Speisesaal einer berühmten Gaftitätte ber Schau-plat ber Sandlung ift. bann fteht er mirklich in einem großen Raum, an bellen Wanben fich febr icon ge-Raltete Galerien bingieben und bem eine große, in allen Gingelbeiten burchgebildete Beranda porgelapert ift. Webt er in ben Weinfeller, fo befindet er fic in einem fleineren Raum, beffen Banbe burch gewaltige Galler volltommen verbedt find, und fie feben lo echt aus, bag er febr überraicht ift, wenn er burch Rlopfen feststellt, bag fie nicht gefüllt und wohl boch nicht aus Sols, fonbern aus irgend einem Erlauftoff find. Das alles seigt, wie empfindlich wir gegenüber ben Einbrilden von ber Leinwand geworben find und wie wenig wir es ertragen murben, wenn mir in ben Babern nur Ruliffen und nicht richtige Bauten und Möbel erbliden murben.

Wie weit baben wir uns bamit von den Anfangen bes Kinos entfernt, in benen die technichen Mög-lichteiten geradezu als die Besonderbeit des Films ericienen. Man tonnte fic nicht genug tun im Erfinnen von geheimen Trids, mit benen man bie Bu-icauer überraichte. Go murbe vor 30 Jahren überall ein Film gezeigt, auf bem in einer Arena eine Schar bon Lomen auf eine Gruppe entletter mehrlofer Menichen, Kinder und Frauen augetrieben wird. Man lab logar die Bestien die Leichen sersieischen, mäbrend im Sintergrunde von den Tribünen eine gewaltige Boltsmenge dieses Schausviel "genoß". Das Rätsel, wie solche Aufnahmen erzielt wurden, batte eine nethen batte und verkalten wir folge Kulpadmen Die für batte eine verbalfnismäßig einfache Lofung. Die für bie Szenen verwendeten Lowen geborten einer

#### Das erlösende Wort

In einer finnischen Kreisstadt in ber Rabe von Ruovest bem Gebiet ber faulend Geen, lebt ber Battor Lenius und ber Badermeifter Maffunen. 3mei verschiebenere Menichen tann man fich eigentlid taum porftellen: Baftor Lenius ift ein beberichter, ausgeglichener Berr, über beffen Lippen nie ein bartes Mort tommt. Der wohlbeleibte Badermeifter Maffunen bingegen ift ein Cholerifer, ber faft in jedem britten Gas gum Entfegen bes Baftors in ichlimmen Gluchen leiner Stimmung Luft macht. Aber eines verbinbet bie beiben Manner: Sie lind beibe leibenschaftliche Anbanger bes

Eines Tages gingen bie beiben gulammen gu einer Angeltour. Stunbenlang lagen lie im Boot, ohne bag ein Gifc anbig. Der beiberfeitige bumor war auf bem Rullpunft, und Maffunen batie, tros bet Beichwichtigungsverluche bes Baftors, icon einigemale einen träftigen Fluch über bas kille Wasier geichidt. Da merfte ploglich ber Baitor einen fraftigen Rud an feiner Angelichnut. In atemloier Spannung bolte er die Schnut ein, dem Gewicht nach zu ichlieben mußte es ein Riefenfisch fein, Und richtig, ba tauchte auch ichon der Ravi eines unwahrscheinlich großen Dechtes aus bem Waller auf. In feiner Greube sog aber Baftor Lenius etwas zu fraftig an ber Angelichnur, mit bem Erfolg, bag biefe rif und

ber Brachthecht wieber in bie Tiefe fant! Sich in einer folden Situation au beberrichen erforbert bie Geelenftarte eines gansen Mannes Aber ber Baftor meifterte auch biefe Lage, indem er lich mit einem versonnenen Lächeln sum Badermeifter mit ben Worten ummanbte:

"Maffunen, fag Du, was bier gu fagen ift, . . ."

#### Alte Bekannte . . .

Rollini mobnte einmal in Baris ber General. probe su einer neuen Oper bei. Bur großen Bermunberung aller Unmeienden erhob er lich babei alle Augenblide non leinem Blag und machte eine Berbeugung. Schlieflich fragte ihn ber Opernbireftor nach bem Grund feines mertwürdigen Berhaltens. Rollini ladelte: "3d pflege meine Befannten immer au grugen," lagte er, "und unter ben Melobien, bie ich bier bore, lind boch loviele gute alte Befannte von

#### Vom Leben

Rur icon gu leben ober icon gu fterben gegiemt (Sophotles) Cofecte Leute leben nur um gu effen; bie guten

aber effen, um au leben. (Gofrates) Leben beift tampfen! Leben beift nicht aimen, fonbern banbein! Tierbanbigergruppe und einige ber Banbiger be-fanden fich inmitten ber entjehten Menichengruppen, die ber Gilm seigt, mabrend eine Angabl auf bem Bild nicht fichtbarer Bandiger bie Tiere auf die Gruppe gutrieb, in der die anderen Bandiger bereits mit Revolvern geruftet waren, um ihre gefährlichen 3oglinge burch Schuffe gurudguldreden, arbeitete ber Photograph bis ju bem Mugenblid, ba bie Schuffe fielen und die erichtedten Tiere gurudwichen. Rur einer der Lowen fiel aus der Rolle, er mar bart-nadiger und mußte mit Gewalt gurudgetrieben wer-Dann murbe bie Arena geraumt, und an ber Stelle, an der vorher die Schauspieler gestanden bat-ten, legte man die "Leichen" nieder: Purpen und Rachbildungen von menschlichen Gliedern. Nun wurben bie Lomen wieber gu biefer Stelle getrieben. und ber Bhotograph trat von neuem in Tätigfeit. In Birflichteit war swiften ben beiben Auf-nahmen eine Paule von mehr als zwei Stunden. aber bei ber Borführung folgten Die Gilme lo ichnell aufeinander, bag ber Buidauer die Bude nicht lab und ben Ginbrud erhielt, die aufeinanderfolgenben

Bhalen eines graufigen Borgangs wahrzunehmen. Unericopflich mar man in ber Erfindung folder Die Wendung trat mit bem Tonfilm ein. als die Miedergabe des gelprochenen Wortes das Eindringen des Bühnenichauspielers in die Filmtunft sur Folge hatte und ber Spielfilm feine überragenbe Stellung eroberte. Gewiß benutt man auch beute noch die raffinierteiten technichen Möglichkeiten. Wir erfeben auch phantaltische Filme wie ben "Münchhaufen", in dem der Trid im aften Sinne eine große Rolle lpielt, aber dies bleiben einzelne Ericeinungen, Die im Gefamtbilb ber beutigen, auf Lebensmabrheit, bramatifches Geideben und pinchologifche Berfeinerung ausgebende Filmtunit feine befonbere Bedeutung mehr baben.

## Sommer und Sonne in der "Feuerpause"

(BR.) Der Chef ber ichweren Rlatbatterie hat Sorgen, und zwar recht verftanbliche. Geit Beginn bes Oftfeldguges fteht feine Batterie in Fronteinfag. Das geht über die Menichen ber, und bie Gahrzeuge und die Baffen merben auch nicht beffer. so richtig ausspannen tonnen, ja bas mare freilich wunderbar, aber gibt es eine solche Möglichkeit?" Eines Tages flattert dem Chef ein Papier in die Sand und darauf fteht ein Befehl, ben lieft er gleich noch einmal, und bann formen fich feine Lippen und pfeifen eine luftige, ausgefassen Belodie. "Gang große Sache!", ichreit er jum Sauptwachtmeister, und bie Rechte haut befräftigend auf ben madligen Tijd im Bunter, fo daß er faft eingeht. "Stellungswechiel! Wir tommen ins Flatheim!" Diefes beim ichuf ber General für feine Männer,

Dieses heim schus der General sur seine Manner, die lange vorne gelegen haben und nun auch einmal verschnaufen, einmal in Rube in der Sonne liegen und in anständigen Betten, läusefrei, und in sauberer Wäsche schlafen sollen.
"Feuerpause!" Dieses Kommando, das dem Ladestanonier ersaubt, sich mit der hand den Schweiß von der Stirn zu wischen, lieh dem Heim den Namen.

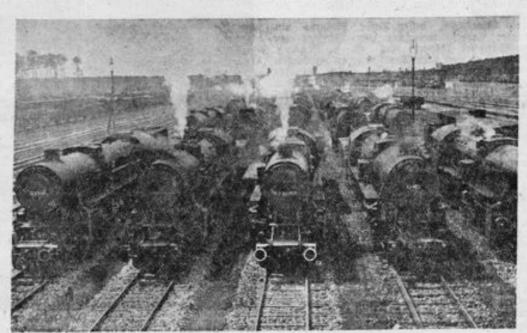
Mit Sad und Bad rudt bie Batterie beran, alles ift bereits gu ihrem Empfang gerüftet. Die Luft-Rad. ichubtompanie, die das Heim betreut, sorgt defür, daß die wohnlichen Unterfünste peinlich sauber gebalten werden und daß den ankommenden Kameraden nichts sehlt. Neben den Unterfünsten saden Sportplässe zum gegenseitigen Messen der Kräfte ein, das erforderliche Geckt liegt bereit. Ein von Bäusten ungestauter und den geginnen Messen ungehaute men eingefaßter und von grunen Weiben umgebener Gee bietet Gelegenheit jum Baben und Rubern.

Mit bem Angenehmen ift bas Rugliche verbunben. Dicht am Gee ift eine Sochrampe jum Auf-boden ber Sabtzeuge ausgebaut worden, und bie braven Laftfraftwagen haben auch ihren Babeplak. Mis ber Roch gum erstenmal über bie Schwelle ber

Ruche ichreitet, grinft er über bas gange Gesicht. Da fann man ichon etwas anderes tochen und braten als in der Gelblide. Das Effen wird in richtigen weißen Borgellangeschirren ausgegeben, was man eigentlich nur noch von Urlaubstogen tennt. Gine große Wächereianlage forgt für bie Sauberfeit ber Baiche, auch Duichräume fteben zur Berfügung. Im Gemeinidaftsfaal finden Gilmporführungen und Borftellun-

gen burch die Frontifeater fiatt.
Daneben läuft der Dienst aber weiter, er gilt vor allem der Inflandsehung der Waffen und Fahrzeuge. Auch die Menischen werden gründlich überholt. Da ist 3. 3. der Jahnargt. Er ist schredlich neusgierig und will die Jähne von jedem Einzelnen sehen. Alle mussen einmal in dem Marterstuhl fitzen. Jwar gibt. es an der Front auch Jahnstationen, die meistena motorivert und aber die Umitände erlaus meiftens motorifiert find, aber bie Umftanbe erlau-ben bort nur bie Behandlung ber bringlichften Falle. Dier finbet nun eine Generalbehandlung ftatt. Abende mehren fich bie Telbpoftbriefe in dem Raften por bem Geschäftszimmer. Die Manner ichreiben nach Saufe, wie gut es ihnen geht. Sie haben bies auch mahrlich verdient. Ein Flat-Rampftrupp biefer Batterie ichog 13 Feindpanger ab und vier weitere bewegungsunfahig. Dabei raftie das mörderliche gegneriiche Trommelfeuer die auf den Geichützührer und einen Mann die gange Bedienung eines Gesichlites hinweg und zerichlug die Richtmittel des Geichunges. Darauf rollten die Banger beran. Da iprang der Unteroffigier an das Robr, vifierte bie Banger burch ben Lauf an und icon brei Banger gufammen. Als die jowjetijde Infanterie bis auf 20 Meter an die Geschütze herangefommen war, griffen die Ranoniere ju ben Sandfeuerwaffen und jagten fte wieder jurud. Jeht aber ichleubern fie bier ben Sandball und freuen fich an Sonne, Spiel und Sport. Es fei ihnen von Bergen vergonnt.

Kriegsberichter Erwin Scharfenorth.



Kriegslokemetiven vor dem Einsatz

Weitbild

Ein eigenartiger Zufall brachte es mit sich, daß fünf Lokzüge mit je zehn neuen Maschinen mit voller Ausrüstung auf einem deutschen Verschiedebahnhof zusammenkamen. Die für den Einsatz im Oston bestimmten 
Kriegslokomotiven sind ein Beweis für die Erfüllung des vom Führer geforderten Lokomotiv-Neubauprogramms. Die bisher schon enorm gesteigerte Produktion an Kriegslokomotiven konnte im letzten Monat um gramma. Die bisher schon enorm gesteigerte Produktion an Kriegstokomotiven konnte im letzten Monaf um weltere 25 Prozent gesteigert werden, ebenfaalts ein Beweis für die Aktivität und den ungebrochenen Siegeswillen der deutschen Rüstungsindustrie. Unser Bild; 50 Kresslokomotiven sehen auf einem deutschen Verschiebebahnhof ihrem Einsatz im Osten entgegen

## Das Bodenpersonal

Die Flagel eurer Sehnsucht sind gebunden; Vom kühnen Feindflug sperrt euch aus die Pflicht. Der Dienst am Boden brennt euch oft wie Wunden. Die Losung lautet: Leistung und - Verzicht!

Was ihr zur Nacht, was ihr in Tagesstunden Bei zäher Arbeit mühevoll geschafft, Geschah, zu meisterlicher Kunst gestrafft, um unsern Einsatz zum Erfolg zu runden.

Wie vieles wurde im Vertrau'n gewagt auf euch, die mit Verantwortung beladen. Wie hat das Herz oft bang nach euch gefragt.

Nahm feindwärts die Maschine Trefferschaden, wie oft, daß ihr den Feind durch Arbeit schlagt, ihr - der Besatzung beste Kameraden.

#### Einzigartiger Beitrag zum Endsieg

I.P.S. Ueberall mo beutiche Golbaten fteben und me Abmebr und Angriff organifiert werben, finbet fich auch bas Nationaliozialiftische Kraftjahrtorps ein. Um Atlantifwall, auf ben englischen Kanalinieln, in Norwegen und Danemart, an allen Abichnitten ber Ofifront, auf bem Baltan, an ber fransofilichen Mittelmeerfuite und por allem auch im Reich felbit Wittelmeerfalte und vor allem auch im Reim telbit inden wir RSR.-Männer, find bier organistert in der "MSRR.-Transportgruppe Todt". Die Transportgruppe Todt" bei Transportgruppe Todt" besorgen an allen Fronten den Munitionsund Treibstofinachhub für heer und Lustwaise und find außerdem für den Materialtransport der Bauvorhaben der DI, eingelett.

Mas diese Transportgruppe Todt" geleistet haben, lät sich am besten durch Jahlen ausdrüfen, So hat a. B. ein im

beften burd Sablen ausbriiden, Go bat a. B. ein im Gubabidnitt ber Ditfront eingelehtes RSRR. Transportregiment allein in ben fechs Monaten bes letten, fo außerorbentlich schweren Winterfeldzuges mit feinen Kraftfabrzeugen über 2 Millionen Kilometer gurudgelegt und babet Rachidubguter im Gewicht von rund 210 000 Tonnen an bie Gront beforbert. Um biefe Daffen auf ber Gifenbahn fortsubewegen, wären 660 Eilenbahnsüge mit ie 25 Baggons nötig gewelen. Bon einem anderen RSAR. Transportregiment der "NSAR. Transportgruppe Todt" wurden in 4548 Kraftfahrseug-Einlahtagen insgesamt 680 979 Kilometer bewältigt, wobei 65 516 Tonnen Rachicubgilter in die Gelbstugbalen ber Luftwaffe gebracht wurden. Gelbst die beutichitalienische Bangerarmee in Afrika und Tuncfien wurde von den braven RSR.-Mannern betreut In tnapp zwei Jahren brachten fie 4,7 Millionen

Inapp awei Sagren brunten ne 4,7 Millionen Rilometer binter fich und lieferten der Lufiwalie 379 000 Tonnen Nachichubgüter in die Feldlughäfen. Eine besonders gewaltige Leiftung fiellt der Materialtransport dar, der durch Einheiten der "RSKA-Transportgruppd Todt" für die großen Bauvorhaben der Organisation Todt zu besorgen mar und durch Silenbahn Beldhaben und Lingung war, und durch Gilenbahn. Gelbbabnen und Binnenidiffabrt nicht bewältigt werben tonnte. Go legten beim Bau bes Atlantifmalles, in ber Beit vom Januar 1941 bis sum 1. Dag 1943 bie Rusfraitfabrzeuge, die für diefen 3med eingelett waren, weit mehr als 325 Millionen Kilometer gurud und be-förderten dabei rund 53 Millionen Tonnen Bau-ftoffe und Baugerate. In der gleichen Zeit brachten Rraftomnibuse in einer Fahrleiftung von über 44 Millionen Kilometer über 5 Millionen Bronts arbeiter der Organisation Todt zu den Baustellen des Atlantifwalles, Es wurden dabei staunenswerte Tageshöchleistungen erzielt, dei Rustraftsabrseugen 823 400 Kilometer und 133 800 Tonnen und bei Graftomptschaften 75 400 Cisconter und bei den Kraftomnibuffen 75 400 Kilometer und 81 000 Berionen, Wie fich diese Leiftungen ausge-weitet baben, fann am besten ein Bergleich mit den Beiltungen, Die beim Bau bes Weitmalles auch von ben RERR. Dannern vollbracht worben maren, bartun, Damals wurden insgelamt "nur" 60 Millionen Rilometer befahren und "nur" über 8 Millionen Tonnen Baumaterial beiördert. Die RSRR-Transportorganisation Tobt ift mit

biefen Leiftungen, Die immer noch eine meitere Steigerung erfahren, ju einem unentbebrlichen belfer ber tampfenben Truppe geworden. Gie leiftet bamit auch einen einzigartigen Beitrag sum beutiden

# Film und Rundfunk Hand in Hand

Der Volkskomponist Werner Bochmann - ein schönes Beispiel

Der Volkskomponist Werner Bo
Schon immer hat der Rundfunk, getrieben von seinem
Riesenbedarf an ernsten und beiteren musikalischen Reuikopinagen, den Reuerscheinungen aus der Welt des
Jilms größte Aufmerstamsteit geschentt. Und wiederum
dat der Film die unvergleichliche Beebekraft des Rands
funks zu ichähen gewuht und dereitwillig leine Reuheiten
dur Berfügung gestellt. So dat sich der Brauch deraus
gebildet, im Rahmen geschlassener Sendungen Filmmunkt
von gestern und deuter in bringen, und das Publikun erdielt so einem Ueberbilt, über die musikalische Produktion,
soweit ke in direltem Zusammendang mit den Reuerscheinungen des Films stand Darüber kinnus aber nahm
der Rundlunk die einprägsamsten und volkstimitickien
Resodien und Lieder als seine Bestandreile seines Kros
gramms aus, Im Wunschlangert, das ja logar zum Thema
eines Films wurde, erreichte die Jusammenarheit von
Film und Rundlunk einem geradezu idealen Grod, der
auch neuerdings durch die Sendung Beld post Mundlunk in welterhin angestreht wird.

Mit den Bunschlangerten und ihrem Spiegelbild in
dem Film Wunschlangerten und ihrem Spiegelbild in
dem Film Wunschlangenerten und ihrem Spiegelbild in
dem Film Wunschlangenerten und ihrem Spiegelbild in
dem Film Wunschlangen mit leiner berzlichen Einsacheit
ansprach. Aber auch die Lieder "Hond in der Taverne"
und "Mit geht's gut" gebörten bald zum Programm der
dann durch das Lied "Gemat, deine Sierne" übertrossen.
Dieses sieine Lied aus dem Terra-film "Quar, der Bruchund "Mit geht's gut" gebörten bald zum Programm der
dann durch das Lied "Gemat, den en wurde eine Feitlang
falt jeden Tag gesendel. Lieh es der Rundfunk einmaß zugunsten anderer Lieder aussallen, dann somen die Bricke
und "Mit gebt and aus der Heimat kördeweise und dasen
den Bestung in Kannt kannt feitwer des wurde
eine Schumann ihreie dann einen Filmegeumarich und einige
einder an dem Felde und aus der Seinen Schweierlund"
von Wille matten Kunder und siehe Kunder und dem Beiner
Bochmann die Musik für den Terra-film Sophierelund"
dender

Sonmann die Mult filt ben Ter einem Coppien Lied beendet batte, griff der Rundlunt folort nach dem Lied "Mit Mult gebt alles beffer" und fest ift es das Lied, heute Abend in der hauen Stunde" aus dem Uja-Film "Junge fierren" Bergen", bas bie Rundfuntprogramme ber nachften Beit bereichern foll, Ermabnt feien noch "Ich freue mich, bag

wieder Sonntag ist" und das Lied "Biele tausend Grüße, liebe Mutter", die der Rundfunt bereits in seine Sendungen aufgenommen hat. Auch in dem neuen Quarfilm, "Quar in Fahrt", zu dem Bochmann die Musit ichreibt, wird ficherlich Raum für ein neues Lied sein, das dann vom Aundfunt wieder übernommen werden wird.—So ift allein an dem Beispiel des Komponisten Bochmann zu erlennen, wie eng Kilm und Kundfunt Hand in Hand geben, um ihrem Bublitum Freude und Entspannung zu bringen.

#### Wiesbadener Künstler in Baden-Baden

Bei dem zehntägigen Operngakipiel von hauptlächlich Wiesbadener und Frantsuter Aünftlern im großen Bühnensaal des Baden-Badener Kuthauses gelangten die Jauberslöte", "Carmen" und "Dibello" unter Leitung von Generalmusthirektor Leitung Gesklpielleiter Georg Reinhart-Nachen und Friedrich Goedel-Frankfurt a. R. als veraniwortlichem Bühnendildner zu vortrefflicher Wiedergade. Ban den Ritmirkenden des Deutschen Iheaters Wiesdaden verlich der jugendlichsfrische Franz fehr in ger dem Tamins, heinrich Schlüter dem Sataltro (Jauberslöte) und dem venezianischen Gesandten (Othello) mit hober Gesangotunft ansprechende Gestaltung. Schlüter sang weiter in Carmen den Juniga, Ew. Boh mer alänzte als iebbaster, munterer Bapageno sowie als alangte als lebhafter, munterer Papageno fomte als Morales und Montano, Juliana Daberleins "Desbemona", Maria Bart be Gattin Dagos", die auch mit Menne Martin, Baben-Baben bas flangichone Damenterzett der "Jauberflote" barboten, maren ftimmlich und darftellerisch von ftarfer Wirtung und fünftlerische Spigen-leiftungen.

#### Drei neue Terra-Filme

Klirifich murben bie Aufnahmen für zwei Terra-Filme beendet: "Die goldene Spinne" unter der Spielteltung von Erich Engels und "Aufruhr der Herten" unter der Regie von Sans Müller, und ichon melder die Terra den Drehbeginn von nicht weniger als drei neuen Kilmen. Am Bolfganglee hat Sans Steinboff mit den Aufnahmen für den Film "Welusine" begommen, der in den Hauptollen mit Olga Tichechowa, Giegfried Breuer und Angelika Sauff bejeht ift. Seinz

Rühmann breht, ermutigt von dem grohen Erfolg seines "Quar, der Bruchpilot", einen neuen luftigen Fliegerfilm "Quar in Fahrt", mit Hertha Beiler, Karin Himbold, Bruni Löbel als Parimerinnen. Die Spielseitung hat Helmut Weiß. Ein weientlicher Teil der Aufmahmen wird im Allgon enistehen, Und schließlich inssentert B. Barlog den Terra-Film "Seinerzeit zu meiner zeit" mit Jannelore Schroth, Barald Holberg, Rolf Weih, Paul Klinger, Albert Hehn, Paul Wegener, Baul Bildt, Mar Gülftors, Käthe hauf und Albert Florath in Rotenburg ob der Tauber.

#### Mundartdichtertreffen

Das im vergangenen Jahr vom Harzbund erstmalig in Ilienburg burchgeführte Mundartdichtertreffen findet in diesem Jahre Ende Angult seine Wiederholung. So werden fich bazu zahlreiche Mundartdicher, ichriftsteller und zetzähler der Subbarzberge, der Goldenen Aue, des Knifhauserlandes und des Unteren Eichsseldes einfinden.

#### "Matica Hraviska"

Diese Alieste und angeschenkte troatische Berag sorg anisation, die in diesem Jahre 100 Jahre
besteht, sonnie im Jubiläumsjahr allein 29 Werte in 32
Bänden in einer Gesamtaussahr allein 29 Werte in 32
Bänden in einer Gesamtaussahr allein 29 Werte in 32
Bänden in einer Gesamtaussahr agestige Leben in
bem ielbständigen Aroatien aufdiliht. Im Laufe seiner
100sährigen Tätigseit hat der Berein 850 Werte, dam.
Sände, herausgegeden. In einem Gillätuunschtelegramm,
das der Finnische literarische Berein" der troatischen Organisation übermittelte, wird dem Wunsch nach engerer
Zusammenarbeit Ausdrud gegeben.

## "Ich bitte um Vollmacht"

"Ich bitte um Vollmacht"
Unter der Spielleitung von Karl Leiter, der fürzlich mit dem Wien-Film "Ein Ferientind" hervorgetreten
ift, haben in Prog-Holtivar die Aufnahmen des Pavaria-Films "Ich bitte um Bollmacht!" begonnen. Der Film, dessen Drehduch von Litton Belmont
und Fris Koielfa kammt, dessen Ausst Lee Leuz betreut,
weißt in den Hauptrollen die Ramen Jolef Cichheim, Hilde
hildebrandt, Ernst Friz Fürdringer, Cabine Beters, Oslar
Sima, Elile Aulinger, Handen, Waeget Berger auf und
entsteht unter der Produktionsleitung von Ernst Rechenmacher. An der Kamera kedt Heim Schnadert, Filmbildner kind Maz Geeselder, Kurt Dürnhöser, — Die handlung führt in ein Dorf, in dem ein Söxenlried alles
durcheinander bringt, wo jedoch zum Schluß die Bernunst wieder fiegt, so daß alle Rechtskreitigkeiten und Chezwiste
schließlich zum guten Ende kommen,

#### Kunst- und Kulturchronik

Kunst- und Kulturchronik

Hermann Heinz Oriners neue Komödie "Himmelstau" wird Ende Schlember am Wiener Burgtheater und am Münchter Bolfstheater gleichzeitig uraufgeführt werden. Much Oriners neues Schauspiel "Die Geliebte" erfährt eine gemeinsame Uraufführung, und zwar Ende Ottober im Bremer Schauspielhaus und im Medlendurgischen Staatsscheater Schwerin, — Ein Uederblied der zu Ende gedenden Spielzeit in Mülhaufen, die von und 280 000 Vollsgenossen heinzich wurden. Außerdem sanden im Obereliaß und in Oberdaden 22 Gastiptele mit rund 280 000 Vollsgenossen beiacht wurden. Außerdem sanden im Obereliaß und in Oberdaden 22 Gastiptele mit rund 12 000 Außauer Katt. Die Milhausener Bühnen brachten in 44 Spielwochen 48 Erstaussüchungen beraus. Gewiß ein außertorbentlicher Beweis für die Kulturfraft des Großbeutschen Reiches mitten im hatzelten der Ariege — Die Rund funtspielisch kann bereiten der Kriege — Die Rund funtspielischen Seines für die Kulturfraft des Großbeutschen Kulturffanden gesehrt ist, wird in mehreten Orten des Gaues Olfschanden, werden des Folgen des Frührfand auf Einsabung der Auslandsoorgantsation der Ardikanden Gebucacion Descanion betwechen Austausschalbemmens. Der Beluch ist die Erwiderung des Auslitztens einer deutsichen Bolfstumsgruppe in Madrio.

#### Wir hören am Freifag

Mandmal horen wir im Runbfunt eine außergewöhnlich melobiiche und abento iprigige, wie formal geichliffene Mufit Angenehm berührt, laufden wir. Ber ichrieb biele aparte Romposition und mas noren wir? Regnices raffige Duperture ju "Donna Dlana", feiner gragiofen Oper, Die por Jahren auch in Biesbaben gegeben murbe, Das heutige Programm bes Deutschlandsenbers gibt nun von 20.15-21 Uhr Gelegenheit, in ber zweiten Sendung bes Regnicet. 3ntius bes Meifters Ginfonie B.dur ju hoten, ein beichwingtes Wert, gleichfalls von melobifchen Einfällen fprühenb. Unfer unvergeffener Arthur Rother, fahrelang Rapellmeifter unferes Deutiden Theaters Wiesbaben, leitet bas Bert, bas Orchefter bes Deutschen Opern. haufes Berlin fpielt biefe prachtige Rufit und die Reg-nicef-Gabe wird noch ergangt, bidem Erich Rohn bas geichmeibige Biolintongert, begleitet nom Orchefter unter Rother, portragen wirb.

# - Wiesbadener - tadtzeitung

## Deutsches Herz

Uns hat langft bas Schidial bart gemacht. Tob und Teufel ritten Tag und Racht mitten unter und — in und hinein. Dumpf verframpft bat fich in manchem Schmers unfer oft gepruftes, ftartes hers — Und es wird einst dennoch Sieger fein!

Mandes Leib im großen Rampigeichebn bat das ftille Berg mitangefebn. hat und bennoch ftete vorangejagt. Buljend trieb es unfer junges Blut gab und neues Leben, neuen Mut, und bat nie nach Geftrigem gefragt.

Oft, mein Berg, marft bu mobl fieberfrant, wenn ein Ramerad gu Grabe fant, aber nie baft bu's ber Belt gegeigt. Größte Treue tragt man immer nur, wie des Daffes grimmen Racheichwur, wenn man bis jum Zag der Taten ichweigt.

Baum dich auf, mein Derg, gur Beit der Rot. Ueber unfren Rampfen ift ein Gott, ber und fieht und teinen Tag vergist. Treue, die in folden Bergen fieht, gilt dem Berrgott mehr als ein Gebet, weil fie Mutter jeder Tugend ift.

Hans Walter Dehn

#### Ein wichtiger Erlaß

Birticaftsbeibilfe bei ftillgelegten Betrieben

In einem gemeinsamen Erlag bes Reichsinnen. minifters und Reichsfinangministers wird zu ber Frage Stellung genommen, in welchen Fällen bei ben im Juge ber Stillegungsaftion stillgelegten Betrieben bes Sandels, Sandwerfs und bes Gewerbes zum Familienunterhalt Wirtschaftsbeihilfe gewährt mirb

Der Erlaß behandelt junächst den Fall der Ein-berufung des Inhaders oder der Hauptkraft des Be-triebes vor der Stillegung. Wenn der Betrieb dis zur Stillegung sortgeführt und zu diesem Zwed Wirtschaftsbeihilse gewährt wird, so ist nach der Stillegung dei Borliegen der sonstigen Boraus-sehungen zur Sicherung des Ledensbedarses der An-gehörigen allgemeiner Familienunterhalt und nötigenfalls daneben Wirtschaftsbeihilse zur Erhal-tung des Retriebes zu gemähren. Wurde der Betrieb tung des Betriebes zu gewähren. Burde der Betrieb bis zur Stillegung ohne Gewährung von Wirt-schaftsbeihilse fortgesührt, so wird nach der Still-legung nur allgemeiner Familienunterhalt gewährt. Die für den Betrieb erforderliche wirtschaftliche Siffe Die für den Betrieb erforderliche wirtschaftliche hilfe erfolgt durch Magnahmen außerhalb des Familienunterhalts, wie Gemeinschaftshilfe der Birtschaft, Stillegungshilfe, Beihilfe aur Mietezahlung um. Wenn der Inhaber oder die Hauptfraft des Betriedes erft nach der Stillegung einderusen wird, so ist bei Botliegen der sonlitzen Boraussetzungen allgemeiner Familienunterhalt zu gewähren. Wirtschaftsbeihilfe kommt in diesem Falle nicht in Betracht, da auch hier Magnahmen außerhalb des Familienunterhalts eingreisen werden. Wenn die Stilllegungsmaßnahmen später aufgehoden werden und der Inhaber oder die Hauptfrast nicht einberusen sind, so wird Wirtschaftsbeihilse wieder oder neu gewährt.

#### Auslandische Arbeitstrafte fonnen auch ben Gubrerichein erhalten

Der Reichsverfehreminifter hat im Reichsver-tehrsblatt Rr. 19 vom 24. Juli feinen Erlag über bie Erteilung von Kraftschrzeugsührerscheinen an ausländische Zivilpersonen und Kriegsgefangene vom 24. November 1942 in neuex Fasiung bestanntgemacht. Danach dürsen jett auch Ostarbeiter bzw. Ostarbeiterinnen als Krastsahrer zugelassen werden, wenn ihnen eine Aussichtsperson beigegeben wird. Die Einzelheiten sind dem Reichsverkehrsblatt, Ausgabe B, zu entnehmen.

## Bobnungsichluffel bereithalten

Es wird erneut ausbrudlich darauf hingewiesen, bag im Falle eines Fliegeralarms alle Wohntaume Saufes, einichlieflich Manfarben und Saus-fofort betretbar fein muffen. Beiterbin muffen bie Turen gu Borgarten, Sauptabichlugturen fowie auch die Sausturen offen fteben. Bei langerem Berlaffen ber Wohnung haben bie Bewohner auch in alarmfreier Zeit, burch Abgabe ber Schluffel an Rachbarn ober Sausbewohner, bafür Sorge zu tragen, bag im Salle eines Fliegeralarms Die Wohnung jebergeit betreten werben fann. Bumiberhandlungen gegen biese Anordnungen tonnen nach 8 9 bes Luft-ichungeseiches bestraft werden, Richtbeachtung tann zu einer Ablehnung oder Minderung der Schaden-erlagansprüche führen. Bersonen, die sich unter Aus-nuhung der getroffenen Mahnahmen an fremdem Eigentum vergeben, tonnen nach ber Bolfsichablingsperbronung jum Tobe verurteilt werben,

## Neues aus aller Welt

Durch Gift getotet. Gine feit einigen Tagen als vermist gemelbete Stiabrige Bfrundnerin murbe jest in ber Rabe ber alten Monbrunner Steige in einer Balbabteilung tot aufgefunden, Bermutlich ift ber Tob auf bie Ginwirfung von Gift gurudguführen. Ein 37jähriger Mann, ber bei bieler noch ungefiarten Angelegenheit eine besondere Rolle fpielt, murbe von der Polizei in Untersuchungshait

Rene Methnlaltoholvergiftungen in Rormegen. Rachdem erft fürglich in Tromfö fieben Tote und 72 Schwerfranke als Folge des Genuffes von Meihylallohol zu beflagen waren, werden nun aus amet meiteren Ortichaften Rormegens abnliche Bergiftungsfälle gemeldet. In Barbb ftar-ben bereits vier Berjonen, weil fie Bolgeift tranfen, mabrend 16 mit ichweren Bergiftungsericeinungen ins Rranfenbaus eingeliefert murden. Aus Rongsvinger wird ein Todesfall und ein Fall von Erblindung gemeldet. Aufgeflärt wurde bisher der Fall von Bardo. Dort fanden einige Fischer ein im Meer treibendes Saft, beffen Inhalt fie für Alfohol hielten und von bem fie bei einem Welage tranfen.

Berfehrotataftrophe auf bem Ril. Das plop-Musbleiben des Baffers aus dem oberen Ril oder and dem Staumert hat gu einer Berfebrefataftropbe ber Riliciffabrt geführt. Das Rilmaffer ift io tief gefunten, baß ber Gluß an vielen Stellen gu Guß paffiert werden fonnte. Die Regierung bat die Bennbung des Rils gu Transporten gwifden Megupten und dem Gudan unterfagt. Dies ift gerade gegenwärtig um fo verhangnisvoller, als Megopten auf bie Bufubr ber Getreideernte aus dem Sudan bringend angewiefen ift,

## "Es wird alles getan für schnelle Gesundung"

Besuch in der Großheilstube des weiblichen RAD., Bezirk XI, in Wiesbaden



Morgenvisite . . .

NSG. Braungebrannt und fraftig, friich-froblich in ihrer Arbeit, fo tennen mir bie Arbeitsmaiben. in ihrer Arbeit, jo kennen wir die Arbeitsmaiden. Das Leben in den Lagern mit seiner gesunden Regelmäßigkeit wirft sich besonders auf die Gesundheit der in der Entwicklung begriffenen Mädden sehr günstig und fördernd aus. Trogdem kommt es natürlich vor, daß auch eine Arbeitsmaid einmal erkrankt. Und so ist noch immer eine Hauptsorge der Mütter: "Ershält mein Kind auch die richtige Bilege, wenn es im Reichsarbeitsdienst erstrankt?"

Much uns hat biefe Frage nach ber Beilbehand. lung im Reichsarbeitobienft beichaftigt, und wir haben beshalb ber Grobbeilftube bes Beşirfs XI — Heffen — in Biesbaben ein-mal einen Besuch abgestattet, um uns dort persönlich von den geschaffenen Einrichtungen zu überzeugen.

Die "Grogheilftube" ift nicht etwa ein Rranten-Die "Größbeilftude" ist nicht etwa ein Krankenzimmer größeren Ausmaßes, sondern ein fleines Krankenhaus, ausgestattet mit allen neu-eitstichen Be-hamdlungseinrichtungen, das in dem schönen, ruhigen Billenviertel an der Bierstadter Söhe liegt. Sie kann 42 Patienten, Arbeitsmaiden und Führerinnen aufnehmen. Hell und hoch sind die Räume, die ein-jach und zwedmäßig einserichtet sind. Der frohe, saubere Geist, der uns überall in den Lagern des weiblichen Reichsarbeitsdienstes begegnet, ist auch hier spürdar. hier purbar.

Mls ju Beginn bes Krieges bie Rrantenbaufer gu einem großen Teil in Lagarette umgewandelt wurden und so ihre Aufnahmefabigfeit für die Zivilbevölfte-rung eingeschräntt wurde, reifte der Plan gur Er-richtung eines reichsarbeitsdiensteigenen "Krantenhaufes" aus ber Rotwendigfeit beraus jur Bermirtlichung. Die Leiterin der Bezirksbeilstube, eine Reichsarbeitsdienstführerin, die diesen ganzen Auf-bau versönlich durchgesührt hat, erzählte uns dar-

"Buerft, als mir am 18. Oftober 1939 in bieles Gebaube einzogen, ftanb noch gar nichts. Rur in ber Diele lagen boch aufgestapelt Betten und Matragen. So nach und nach fam bann unter febr muhfeligen Umftanben all bas gusammen, was gur richtigen Betreuung unserer Patienten erforderlich war. heute find wir nun soweit, bag auch die Svezialbehandlungen fast ausnahmolos in der Begirfsheilstube vor-genommen werden fönnen: Röntgenaufnahmen, Elektrofardiagramm, Kurzwellenbehandlung, höhen-sonnenbestrablung, Massagen, Labnargtbehandlung usw. Die ärzeliche Betreuung liegt in der hand eines ersahrenen Arries der könfich zur Risse. eines erfahrenen Arates, ber taglich gur Bifite fommt.

Berantwortlich ift die Leiterin der Begirfsheil. ftube. Die Berordnungen werden von zwei Gesund-heitshelferinnen, ebenfalls Reichsarbeitsbienstührer-innen, durchgeführt. Eine Wirlchaftsgehilfin ift verantwortlich für die Küche, in der neben der Rormalfoft auch die verschiedenben Diaten bergestellt merden. Die Berwaltungvarbeiten werben von einer Berwalterin und ihrer Siffstraft burd-eführt. Die Einrichtung dieser Grofheilftube bat fich in



Aufnahme: WZ. (Rudolph) Am Medikamentenschrank

ben veraangenen 31/2 Jahren fehr gut bewährt, benn hier in Wiesbaben fteben ja außer ben beiten Sach-arzten auch noch alle Einrichtungen ber Kurstadt, wie Thermalbader, Rochbrunnenwaffer uim. gut Berfügung, um die Arbeitsmaiden is ichnell und grundlich als möglich wieder gefund und arbeits-fabig gu machen."

Ein Rundgang burch bie Krantengimmer, Be-bandlungsräume und die faubere Ruche überzeugen uns von bem Gehörten. Sier ift nicht Blag für das Gefühl bedrudender Traurigfeit, bas uns fonft oft an Krankenbeiten begegnet. Kommt bas nicht icon in der Bezeichnung "Deil ftube" katt Kranken-baus" jum Ausdrud? Wir beendigten unseren Bejuch, voller Hochachtung vor dieser Einrichtung, die im Arieg erft geschaffen wurde, und vor ber gupaden-ben Friiche ber Führerinnen, beren Berbienft an bem Aufbau nicht unerheblich ift.

## "Ich greife gerne Anregungen auf ..."

Wir plaudern mit Kapellmeister Otto Schmidtgen - Vor seinem Debut im Kurhaus

Eine fehr lebendige und aufgeschloffene Stellung ju feinen mufitalifden Aufguben fpricht uns aus den Borten bes neuen Rapellmeisters des Kutorchefters, Otto Schmidtgen, an. "Ich greife gerne An-regungen auf, auch folche, die aus dem Bublitum tommen, so vermeidet sich am sichersten jede Starr-beit," meint er in seiner liebenswürdigen und zuganglichen Art.

gänglichen Art.

Otto Schmidtgen, dessen Bater übrigens ein befannter Borgeschichtssoricher und Direktor am Naturhistorischen Museum war, ist in Mainz geboren, wo er auch seine Ausbildung an der Musikhochschule abgeschlossen hat. Füns Jahre an der Dresdner Staatsoper unter Busch und Böhm solgten. "Kon der Pite aus, erst als Volontär, später als Korrepetitor, habe ich dort alles mitgemacht und kennengelernt, was zum Hach gehört. Ich betrachte diese Zeit als die Grundlage meiner künstlerischen Arbeit" sagt der Kapellmeister.

In Königsberg war Otto Schmidtgen zwei

In Ronigsberg mar Otto Schmidtgen zwei Jahre als Studienleiter. Seine Tätigkeit am hiesigen Deutschen Theater ichlog iich an, seine Einstudierung der Oper "Rotre Dame" von Franz Schmidt und die Aufsührung der "Carmen" eien ermabnt.

Gin Gebiet, das Kapellmeister Schmidtgen besonders am Bergen liegt, ist neben ben fammer-mustfaltichen und finsonischen Kongerten die Pflege bes deutschen Lieds. Gleichsam wie ein Programm dafür wird Schuberts Influs der Müllerlieder, von Franz Fehringer gesungen, im Kurhaus erklingen. Auch mit der Jugend wird auf eine, mit weitzgehendem Berständnis aufgenommene Anregung der Lehrerschaft din, ein enger Kontakt hergestellt werden. Aufführungen musikalischer Werke, denen ein ein führen der Bortrag vorangeht, werden den sinn für gute Musik weden und vertiefen.

In Die vielfeitigen mulitalifden Beranftaltungen zwanglos eingebaut, wird eine Reibe volfs. tumlicher finfonischer Rongerte bem Unterhaltungsbedürfnis allgemeinen entgegentommen, Much die Romponiften ber Gegenwart und



jungen, ftrebenben Talente, merben

im Programm bes Rurhaufes nach wie por Gingang

Eine intensive Zusammenarbeit mit bem Deut-ichen Theater wird die Aufführung größerer Berte ermöglichen und so ben Rahmen in anerfennensmerter Beife ermeitern.

Eva Marianne Saemānn

# Umfassende, geistige Aktivierung der Jugend

K.-Gebietsführer Ernst sprach im Kurhaus über die Wehrertüchtigung der HJ.

Bor den Fuhrern und Ausbildern der Wehr-ertüchtigungslager des Gebietes Sessen-Rassau sprach Sauptbannführer Ernst am vergangenen Dienstag im fleinen Kurhaussaal, im Rahmen einer Zu-jammentunft, die der Schulung und Ausrichtung für ben finitiern Ginfelt biere Der & Arbeitete sammenkunst, die der Schulung und Ausrichtung für den künstigen Einsatz diente. Der R. Gebietsstührer hatte sich am Bortage von der praktischen Arbeit dieser Führer und Männer, die nach ihrer Bewährung an der Front zum Teil schon seit geraumer Zeit in der Wehrerziehung der Sitlersugend stehen, unterrichten lönnen.

Diesem ersten Tag, der ganz im Zeichen der einzelnen Ausbildungsparten im W.-Lager kand, folgte ein Schulungstag, der die Ausbilder mit allen Ausgaden der Jugenderziehung im Kriege vertraut machte. Eine zusammen mit den gleichsalls in Wiesbaden versammelten Stammführern und

in Biesbaben versammelten Stammführern und Ringführerinnen ber Lehrerbilbungsanftalten erlebte Morgenveranstaltung unterftrich gleichsam die Mus-führungen bes R. Gebietsführers, ber bie Eins heit ber forperlichen und geistigen Ergiehung in ber nationaljogialiftischen Bugenbewegung bervorhob. In einem großen Ueberblich gab er Aufschluft über die Entwidlung ber Sitter-Jugend ju jener totalen Erziehungsmacht, die in alle Lebensgebiete des Jugendalters hineinreicht, um nach den Worten des Führers ein für die großen Enficheibungen reifes Geichlecht porgubereiten. Der R. Gebietsfuhrer erlauterte ben Grundfat ber jungen Führung, bie ber Jugend ihr eigenes Er-leben fichert, gleichzeitig aber bie Erziehung gur Gelbftverantwortung und Entschluftreudigfeit

Aus den Erfahrungen der Geschichte, und vor allem der Kampfgeit, führte der Gebietssührer gu der heutigen gewaltigen Auseinandersetzung der ariiden Bolfer mit dem Judentum, der deutschen Weltanichauung mit bem Bolichewismus und forderte die geiftige Aftivierung ber Jugend als Sarantie unserer Starfe und des Sieges. Wie in

ben Rampfe und Rotzeiten unferes Bolles immer noch die Rraft bes Geiftes von ausichlagenber Benoch die Kraft des Geistes von ausschlagender Bebeutung ist, so wird auch diesmal die seelische Stärke im verein mit einer vordielichen Ausbildung und mit den besten Wassen des Feld behaupten. Der totale Krieg sordere die ge ist ig e Afri vierung der Jugend in ihrer letzen Konsequenz. Auch der Ausbilder im Wehrertüchtigungslager müsse sich diese großen Auftrags im Zusammenwirken der lörperlichen und politischen Ertücktigung als einer wahrhaften Wehrerziehung bewußt sein. Indem unseren bezeisterten Sitleriungen durch das Erfesse wahrhaften Wehrerziehung bewußt sein. Indem unseren begeisterten Sitlerjungen durch das Erlebnis, auch des W. Lagers, nicht nur eine handwertliche, sondern zutiest innerliche Ertücktigung widerjährt, wird mehr erreicht, als mit Drill und
Schwung, so notwendig diese auch im Ablauf des soldatischen Lebens seien. So würde die Wehrertücktigung zu einer gan gen Borarbeit für bie Front, die Jahr für Jahr nicht nur tuchtige Soldaten, fondern gläubige und fanatifche Rampfer bes Führers braucht und erhalt.

Die, zumeist selbst aus der Hitler-Jugend ber-vorgegangenen, Ausbilder werden in den Wehr-ertüchtigungslagern des Gebietes, deren Schulungs-pläne nicht nur Grund- und Sonderausbildungen, jondern auch eine politische und weltanschauliche Arbeit vorfeben, Gelegenheit haben, diefe von ihnen mit großer Anteilnahme verfolgten Grundlage gu verwirflichen. Die 20 000 Sitlerjungen, die feit Baftehen ber 28.-Lager im Gebiet heffen-Raffau in ben Lehrgängen ersaßt wurden, sind bereits unter biesem Leitgedanten ertuchtigt worden und fieben heute zu einem großen Teil als junge Soldaten an allen Fronten oder in der Wehrmachtsausbildung der Heimad. Die Folgezeit wird unsere Wehrertuchtigungeloger an ber gielgerechten Fortführung Diefes großen Erziehungswertes feben, bas für Führer und Bolt Golbaten formt, die Die Baffen bes Krieges und bes geiftigen Rampfes mohl gu führen verfteben.

#### Die Berteilung von Rongertfarten

Um den Berfauf von Eintrittskarten für Kongert-veranikaltungen in geordnete Bahnen zu lenten, find Richtlinien erlaffen worden. Es wird darin flar-gestellt, daß bei Konzertveranstaltungen ber öffentlichen Sand einschliehlich ber Konzertgemeinden, für bie ein Abonnement aufgelegt ift, der Anteil ber Abonnementstarten 60 v.S. der Gesamtzahl der Plage nicht übersteigen barf. Geschlosiene RDF. Beranftaltungen werden davon nicht berührt. Ein angemessen Brogentlag ber vorhandenen Rarten ift ber Wehrs macht unentgelblich jur Berfügung ju ftellen. Die reftlichen Karten verbleiben im freien Bertauf. Bedoch find die Kongertveranstalter verpflichtet, burch häufige Abgabe von Karten an Betriebe und andere Bebaristräger ben Erwerb von Kongerifarten für folde Besucher licherzustellen, Die als Berufstätige teine Bett haben, fich an Kongertfaffen anzustellen.

#### Bombengeschäbigte Rentenempfanger

Der Reichspoltminifter bat angeordnet, bag Bombengeldabigte, bie Rentenempfänger find, ihren Wohnfib verlaffen baben und beim Boltamt ihres neuen Aufenthaltsortes die Jahlung ihrer Rente besantragen, von den Voftamtern weitgebend zu unterftugen find. Bablungen burfen allerdings erft geleiftet werben, wenn ordnungsmätige Jablungs-unterlagen vorliegen. Junachft find baber die für die Kennzeichnung der Renten nötigen Angaben durch Befragen ber Antragiteller ober aus Unterlagen su ermitteln, um die Zablungsunterlagen wiederbeichaffen zu tonnen. Alle Angelegenheiten bombengeichädigter Rentenempianger find bei ben beteiligten Dienstitellen beichleunigt zu bearbeiten.

Das Rriegeverbienftfreng 2. Rlaffe mit Schwers tern erhielten Uffs. Rurt Scheurich, B. Dob-heim, Biesbadener Etr. 80 und Jafob Beter-mann, Biesbaden, Steingaffe 26.

Rachrichten aus bem Leferfreis. Ratharina Schneiber, Schlangenbad, Oms-Strage 5, feiert am 30. Juli ben 70. Geburtstag.

Meiftericulen für gestaltenbes Sandwert. Der Reichserziebungsminister bat die neue Bezeichnung "Meistericule für das gestaltenbe Sandwert" gechaffen. Es bient bies einer eindeutigen Charafteris fierung folder Meifterichulen des Sandwerts, die auf bem Gebiet bes gestaltenben Sandwerts mehrere Abteilungen führen. Runftig werben 31 Anftalten in verichiebenen Teilen bes Reiches bie neue Be-

Die Konzentration in ber Zigarreninduftrie. Der Reichswirtschaftsminister hatte im Interesse einer zwedmäßigeren Berteilung bes Robtabats und einer rationelleren Berftellung ber Bigarren eine Busam-menlegung ber Betriebe veranlaft, Die Reichsstelle Tabat und Raffee hat demgufolge nunmehr bestimmt, Labat und Raise hat demausolge nunmehr bestimmt, daß Zigarrenhersteller, die gegenwärtig teinen llebersectadat mehr besihen, auch teine europäischen Tadate mehr zugeteilt erhalten. Bon den Zigarrenherstellern, deren Zahl von 5800 in den ersten drei Kriegsjahren auf 4700 zurüdgegangen war, sind daburch in den letzten Monaten weitere 850 stillgelegt worden. Die Konzentration hält sich also noch in engen Grenzen. Während nämlich in der Zigarettenkannteile im nersenanen Jahr Zund in der Raucht. induftrie im vergangenen Jahr % und in ber Rauche tabatinduftrie fogar mehr als 3/4 aller Betriebe füt bie Rriegsbauer itillgelegt worden find, murben in ber Bigarreninduftrie feit Rriegsbeginn nicht gans "s ber Betriebe ftillgelegt,

Allte Rartoffeln nicht in ben Mulleimer! Die Musgabe ber neuen Kartoffeln bat begonnen. Es ift barum bodite Beit, mit bem eingefellerten Borrat aus ber vorjährigen Ernte gu raumen. Dieje Raumung barf. ieboch unter feinen Umftanben in ber Weife por fic geben, bas bie alten Kartoffeln in ben Mülleimet wandern. Bielmebr fann fich bier bie Bereiticaft au wirflicher Rachbaricaftshilfe aufs belte bemabren. Ber alfo noch alte Rartoffelvorrate befitt, teile fie mit feinem Rachbarn, ber feine mehr bat.

Unfalle. Bei Arbeiten in ber Rathausftrage von 28.-Bierftabt fturgte ein 68 Jahre alter Schloffer fo ungludlich von einer Leiter, bas er einen Bedenbruch und Rippenbriiche bavontrug und vom Canitatsauto ins Rrantenbaus transportiert werben mußte. -Un ber Omnibusbalteftelle ber Ringfirche tam eine 83 Jahre alte Frau gu Gall und wurde angefahren. Mit inneren und Beinverletzungen brachte man bie Berungludte ins Rrantenbaus. Die Schuldfrage mirb noch geflärt.

> Wann muffen wir verdunteln? 29. Juli von 22.26 bis 5.11 Uhr

Der Rundfunt am Freitag

Der Rundfunt am greitag
Reich sprogramm: 12.85-12.45 Ubr: Der Bericht zur Lage. — 15-15.80 Ubr: "Bäuerlicher Reigen", Bolfstitmliche Beifen. — 15.90-16 Ubr: Soliffenmunt. Bach, Mozart, Reinhofd Reifer. — 16-17 Ubr: Aus befannien Opern und neuzeitlicher Konzertmuirt. — 17.15
bis 18.30 Uhr: Bunte Melodieniolge. — 18.30-19 Uhr:
Der Zeilspiegel. — 19.15-19.30: Frontbetichte. — 19.45
bis 20 Ubr: Dr. Goodbels-Artifel aus dem "Reich".

20.15-22 Uhr: Suppes Operette "Boccaccio", Dirigent:
Rudolf Katiniga. Rubolf Ratinigg.

Rubelf Ratinigg.
Deutschlandsenber: 17.15-18.30 Ubr: R. W. Bebe, Liszt, Svendlen u. a. — 20.15-21 Ubr: Zweite Sendung bes Remicel-Juffus: Biolinfonzert, Ginsonie Bedur, Leitung: Arthur Rother,



STAP KREIS WIESBAUEN
Geschäftsstelle: Wilhalmstrate 15
Ruf. 59237 - Postscheck: Ffm. 7260

Berfammlungefalenber

Der Kreisseiter Freitag, den 39. Juli 1943 Kreispressemt: 18 Uhr im Ethungsjaal der Kreis-iung, Wilhelmitraße 15 Arbeitsdelprechung. Teilnahme: lie Ortsgruppenpressebeaustragten und Fressebeaus-deten. und Orisgruppenpressedustragien und Presedug-tragten der Gliederungen. Uniform, soweit vordanden. D62. Südwest: 19.15 Uhr Besprechung der Amts- und Zellenleiter, sowie der Luftschutzbereitschaftsleiter in der D6. Geschäftskelle. Uniform, soweit vorhanden. Bann 80 BOM. Wert "Claube und Schönheit": 20 Uhr Bu. Schaft Symnastif auf dem "Aleinseldchen". Bei Re-gen 30 Uhr Turnhalle Rheinstr. Schule.

Betriebsobmanner ber Jaciftellen "Der Betriebsführer und Betriebsobmanner ber Jaciftellen "Der Deutiche Sanbel", Grembenverfebr. Fremdempertebe, ber Sachgruppenleiter und Gbiellungsleiter ber Wirtichalisgruppe Einzelbanbel, ber Ortsmalter bes Deutschen Sandels, im Sigunge ber Deutschen Arbeitsfront, Luifenstrafe 42, II. (3m

Todes- und Zuchthausstrafen - Verdunkelung zu Diebstählen ausgenutzt

Bor bem Conbergericht in Franffurt hatten fich ber 1905 geborene Baul Borit und ber 1901 borene Beder, Die beibe in Franffurt a. M. Sochit geboren und auch bort anfalfig waren, megen mehrerer, unter Musnutjung ber Berbuntelung begangener Ginbruche und wegen mehrerer einfacher Diebftable ju verantworten. Der Angeflagte Borft murbe bereits im Jahre 1927 erftmalig ftraffallig. In der Folgezeit beging er eine Reihe von Robeits-deliften, die fich meift bei Birtshausichlägereien er-eigneten. Er wurde wiederholt wegen Diebstahls beund erhielt ichlieflich megen Diebstahls Rudfall, Bubalterei und Ruppelei eine Buchthausftrafe von brei Jahren. Danach beging er bis Muguit 1942 fünf ichwere und einen einfachen Diebftabl unter Ausnugung ber Berbuntelung sowie vier ein-fache Diebstähle. Go brach er bei einem Megger in Sochft zweimal ein und ftabl bort betrachtliche Mengen Fleifch und Gleischwaren, Ginem Dentiften in Sochft, der verreift mar, raumte er, nachbem er auch hier gewaltiam eingebrochen mar, die Bohnung reftlos aus. Muf fein Ronto tam ferner ein Ginbruch bet einem Pferbemenger, in einer Drogerie, und auf einem Lagerplay, Gerner beging er vier Fahrrab.

Das Gericht verurteilte ibn beshaib als Bolfsichadling und gefährlichen Gewohnheitsverbrecher jum Tobe. Die burgerlichen Chrenrente wurden ihm auf Lebenszeit aberfannt.

Den Angeflagten Beder verurteilte bas Conbergericht ebenfalls als gefährlichen Gewohnheitsver-

brecher ju einer Buchthausstrafe von feche Jahren, Die burgerlichen Ehrenrechte murben ihm auf fechs Jahre abertannt, Gerner murbe bie Gicherungs-verwahrung angeordnet, Diefer Ungeflagte hatte ben Angetlagten Borft auf ber Arbeitsftelle fennengelernt. Er murbe von bem meit altiveren Borft mitgeriffen, ber mit ihm gufammen verichiedene Ginbrüche begangen bat. Es ließ fich nicht nachweifen, bah ber Angeflagte Beder an allen Straftaten bes Borft beteiligt war. Trop bem bringenden Berbacht tonnte ber Angeflagte Beder beshalb nur megen gmeier ichwerer Diebftable im Rudfall, Die unter Musnutung ber Berduntelung begangen morben maren, perurteilt merben.

meit wichtiger die Luftidusbandiprise, ba lie unab bangig von ber Bafferentnahmeftelle eingefent merben fann.

#### Sportnachrichten

#### Hessen-Nassaus Turnmeister

In Efchborn (Taunns) fampften diesmal die Turner und Turnerinnen um die Gaumeifterschaften von Delien-Raffat in den gemischen Mehrtampien, 3molf-fampfmeister der Turner murbe Echon eich (TB. Erbach Befterwald) mit 200,7 Gunften vor Martinfen (TB. Lamperibeim) mit 200,5 Gunften. Das Ende war (TB. Laupertheim) mit 200,5 Gunften. Das Ende war also dentbar knapp. Beibe Turner werden den Gan bei den Deutichen Meisterschaften vertreten, falls man nicht doch noch auf Leo Jiele (Darmftabt) anrückgreift, der nach der vierten liebung wegen Berlegung jur Aufgabe geginungen wurde. Im Deutichen Achtlampf der Franken fehlte die Titelverteidigerin Thiem (Einstracht Frankfurt). Die Schwanheimerin deu fer fam so mit 147,5 Punften an dem erwarteten Sieg vor Wagner (REG./EG. Danau) mit 145 Bunften.

#### Judo Ruhr-N. - Hessen-Nassau 8:4

In Frantfurt am Main tam es su einem Bubo. Bergieichstampf amifden Ruhr-Riederrbein und Deffen-Raffan, den die rheinifden Gate mit 8:4 Bunt-Deften-Nanan, ben bie rheinlichen Gatte mit 8:4 Bunt-ten überlegen fiegreich geftalten fonnten. Rubr-Rieder-rhein war burch die Staffel von Arupp Effen ver-treten, mabrend die Bolt-Su. Frantfurt fitt Deffen-Naffen fampfte. Ju den Bestegten gablte auch der dentiche Jugendmeifter Biannemiller ih.R.), ber von dem Effener Reifen geschlagen wurde.

Zweibrücker Pferderennen in Frankfurt a. M. Der Bfalgifche Rennverein 3meibruden mirb in biefem Der Bisigische Rennverein Zweibrüden wird in diesem Ihre feine Pierberennen am 1. Muguit auf der Babn in Frankfurt a. M. durchführen, Ausgeschrieben find fieben Flach., hürden- und Jagdrennen, für die inogesamt 40 600 RM. an Geldpreisen zur Verfügung fieben. Der Rennverein hat die traditionelle Benennung der einzelnen Priljungen beibehalten, so dah als in Frankfurt die Kartenden Psiede zu Rennen gesattelt werden, wie sie bisher in Zweibrüden gelaufen wurden.

#### Amtliche Bekanntmachungen

witschwizmaßnahmen. A) Gestelgerte Entrümpelung. Auf Grund des § 2. Abs. 1 Nr. 4, und § 5. Abs. 1, der Dritten Durchführungsverordnung zum Luftschutzgesetz vom 4 Mai 1937 und den dazu ergangenen Aenderungsverordnungen wird für den Bereich des LS.-Ortes Wiesbaden hermit angeordnet:

Silves Wiesbaden hiermit angeordnet:

1. Sowell in nachstehendem Absatz 2 nicht weitergehande Forderungen gestellt werden, sind in allee
Gebäuden (auch in Siedlungsbezirken) eile Bedenmid Dechgeschoffsume, die nicht zu Wohnzwecken
ausgebaut sind, sofort verlikommon zu entr@mpeln.

Wilstehin ist in den vorbözelchneten Räumen verboten:

Das übermäßige und feuersicherheitswidrige An-sammein von verbrauchbaren Gegenständen;
 das Abstellen enderweitig unterbringbarer oder schwer beweglicher Gebrauchsgegenstände.
 In handderfähredere Baugebieten sind

in besonders brandgefährdelen Baugebieten sind allen Gewerbe. Geschäfts und Wohngebäuden zu Lagerzwecken beausten Dachgeschefährene welt sie nicht zu Wohnzwecken eusgebaut sind) oot zu Iu enticeren.

Als besonders brandgefährdete Baugebiete gelten:
a) In All-Wiesbaden: Das Gebiet umgrenzt durch Wilheim, Rheinstraße, Bismerckring, Weitenburg-, Emser-,
schwalbacher-, Roder- und Taunusstraße.
b) Im Stadtteil Wiesbaden-Biebrich: Das Gebiet umgrenzt durch Rhein-, Schloß-, Wiesbadener-, HorstWestel-, Wilhelm-Kalle-Straße.
2. Das Aufstellen bzw. Unterbringen der nach vorsiehenden Abs. 1 und 2 aus den Gebäuden zu enfeinenden Gegenstände in eng umbauten Höfen ist
wegen der demit verbundenen Feuergefährdung der
Nachbargebäude verboten.

wegen der demit verbundenen Feuergefahrdung der Nechbargebäude verboten.
Im Rehmen der übrigen tuftschutzmaßnehmen ist die Durchtihrung der einwandtreien Entrümpelung eine wichtige Voraussetzung für die Abwendung von Brandgefehren. Trotz wiederholter Entrümpelungsaktionen werden erfahrungsgemäß auf den Dachböden immer wieder Gerümpel und sonstige, die Brandgefahr erhöhende oder deren Bekampfung behindernde Gegenstände gelagert. Die Luftschutzwarte werden daher aufgefordert, in ihren Gebäuden sofort werden daher aufgefordert, in ihren Gebäuden sofget eine nochmalige und vollkommene überprüfung windelnen zu lassen. Die vorstehand genannten Fosderungen können bei Nichterfüllung mit den vorgesehenen Zwangsmaßnahmen erzwungen werden. Die Durchführung wird durch die zuständigen Organe Sorwacht

berwacht.

3) Madnahmen zur Sicherstellung der Brandkentrolle.

1) Nach § 1 Abs. 2 Nr. 5 der Zehnten Durchführungsverordnung zum Luftschutzgesetz in der Fassung des
Arlikels V Nr. 1c der Siebenten Aenderungsverordnung zum Luftschutzrecht vom 15. Okt. 1742 (RGBI.

2. 615) haben die Inneber von verschlossenen Räunen, die mit einfachen Geräten nicht gewaltsam zu

Offinen sind, allgemein den sofortigen Zufritt im Getahrentalle in geeigneter Weise sicherzustellen;
feiner sind bei Pflegersatern nach § 2 Abs. 2 Nr. 2

acO. die Hauptzugangstüren zu den Hausböden sowie die Türen zum Vorgatten, in Mehrfamitienhäusern
abgeschlossenen Einzelwohnungen auch die

Jeun den Zufritt der kontrollierenden Seinsterkutz-

Zutritt der kontrollierenden Selbstschutztraite auch zu eilen Räumen des Hauses sicherzutraite auch zu eilen Räumen des Hauses sicherzutraite, wird gemäß § 7 der i. DVO. zum Luttschutzgesetz in der Fassung vom 18. April 1941 (RGBL i.
5. 212) für den Bereich des LS. Ortes Wiesbaden
weiterhin begenden des LS. Ortes Wiesbaden der Mann dressiert, schart, zur
eut den Mann dressiert, schart, zur
eut den Mann dressiert, schart, zur

Deutscher Schäferhund mit Stammb., out den Mann dresslert, schart, zur Bereicht, der zu Wohnzwecken benutsten Bedenkams, haben bei Fliegeralarm die Wohnungen und Professionen der Schlüssel mit deutscherzeit dessen Stellverfreter zur Mitgabe an die wähdes Fliegeralarms im Hause Kontrollgänge Mührenden Selbstschutzkrafte auszuhändigen, so der Wohnungsinhaber nicht selbst an dem Kontrollgängen, so der Wohnungsinhaber nicht selbst an dem Kontrollgängen selbs Vohnungsinhaber nicht selbst an dem Koneilnimmt. In den Häusern, in deren kein
art wohnt, tritt an seine Stelle die von
indigen Luftschutzwart bestimmte SelbstDie Selbstschutzkrafte sollen zur VermeiWeiterungen fremde Wohnungen oder
Abwesenheit des inhebers möglichst zu
eten.

b) Bel längerem Verlassen der Wohnungen und Räume durch eile Bewohner (z. B. Ortsebwesenheit oder Verbringen der Nacht außer dem Hause) haben Weise, z. B. durch Abgebe der Schlüssel an Hausbewohner auch in alemmfreier Zeit in geeignater Weise, z. B. durch Abgebe der Schlüssel an Hausbewohner oder Nachbarn, defür Sorge zu tragen, daß im Falle das Fliegeraterms die Wohnung jederzeit betreich werden kenn.

3. Die notwendigen Maßenheum Mit die Sichersteil in Gegen Bel, ebzug.

trelen werden kenn.

Die notwendigen Maßnahmen für die Sichersteljung der jederzeitigen Kontrolle der Raume in den
zum Werkluftschutz oder zum Erweiterten Selbstschutz
gehörenden Betriebe und Dienststellen richten sich
nach den für diese Betriebe besonders ergangenen
Dienstvorschriften und Weisungen. Die hierzu erfriedbluftschutzeitern sorgfaltig zu überwachen.
Die Erfahrungen bei den im Laufe der letzten Zeit
ner Verhindert werden können, wenn das Einschlagen
der Brändbomben möglichst frühreitig erkannt wird
dige Ueberwachung der Häuser auf einschlagende
brandbomben ist jedoch nur dann gewährleistet,
wenn sämtliche und vor altem die besonders gefähr
den Räume ohne Verzögerung überwacht werden
können. Diese Vorzussetzung soll durch die vorzueiten nach 19 gegen vorstehende Anordnungen

wilderhandlungen gegen vorstehende Anordnungen sonen nach § des Luftschutzgesetzes bestraft werden. Weiterhin wird derauf hingewiesen, daß Persen, die es durch Nichtbeachtung dieser Anordnungen schuldhaft unterlassen, Schäden von ihrbm gentum oder Bositz abzuwenden, nach den Vorhriften der Kriegssachschädenverordnung mit einer kinnen müssen. Personen, die sich unter Ausnutzung einer Minderung ihrer Ersatzensprüche sein durch die Kriegslage bedingten Maßhahmen oder Minderung vom S. September 1939 mit im Tode bestraft werden.

Ten Tode bestraft werden.

Tesbaden, den 36. Juli 1943.

Der Polizeipzisident als örtlicher Luftschutzleiter gez. Freiherr v. Gablenz

Fellwillig zur Kriegsmerinet Die Kriegsmerine siellt fortlaufend Sewerbeit ein. Die Meldung kann erfolgen
als Kriegsfreinwilliger für die Mannschafts und Reerveofftiger übsahnen, als längerdenender Freiwiltu 4%.

Wegenarmband, franz, verl. Da Andecken gute Belohn. Kasteleistr, 61, 11

Geg. Bel. 20, 20, 20, 45, ..., 12

Julier in Cafe Bossong verloren,
Geg. Bel. 20, 20, 20, 20, 45, ..., 12

Julier in Cafe Bossong verloren,
Geg. Bel. 20, 20, 20, 45, ..., 12

Julier möbl. Zimmer, mögl. mit Helz.

Geg. Bel. bzug. Develoren a. d. Strecke

Julier möbl. Zimmer, mögl. mit Helz.

Geg. Bel. bzug. Ordides', geleilte

Julier des Heeres, mitt. Gr., gut

erh., für meinen Sohn gesucht. Angebote

Julier des Heeres, mitt. Gr., gut

erh., für meinen Sohn gesucht. Angebote

Julier des Heeres, mitt. Gr., gut

erh., für meinen Sohn gesucht. Angebote

Julier des Heeres, mitt. Gr., gut

erh., für meinen Sohn gesucht. Angebote

Julier des Heeres, mitt. Gr., gut

erh., für meinen Sohn gesucht. Angebote

Julier des Heeres, mitt. Gr., gut

erh., für meinen Sohn gesucht. Angebote

Julier des Heeres, mitt. Gr., gut

erh., für meinen Sohn gesucht. Angebote

Julier des Heeres, mitt. Gr., gut

erh., für meinen Sohn gesucht. Angebote

Julier des Heeres, mitt. Gr., gut

erh., für meinen Sohn gesucht. Angebote

Julier des Heeres, mitt. Gr., gut

erh., für meinen Sohn gesucht. Angebote

Julier des Heeres, mitt. Gr., gut

erh., für meinen Sohn gesucht. Angebote

Julier des Heeres, mitt. Gr., gut

erh., für meinen Sohn gesucht. Angebote

Julier des Heeres, mitt. Gr., gut

erh., für meinen Sohn gesucht. Angebote

Julier des Heeres, mitt. Gr., gut

erh., für meinen Sohn gesucht. Angebote

Julier des Heeres, mitt. Gr., gut

erh., für meinen Sohn gesucht. Angebote

Julier des Heeres, mitt. Gr., gut

perh. für beitenstelleidung (Heer), gut

gebote H 247 WZ.

Tu keufen ges. Angebote L 275 WZ.

Sib. Riegsmerine steil ist. Schenor

gebote H 247 WZ.

Erh. für beitenstelleidung (Heer), gut

under Hellen ges. Angebote L 275 WZ.

Sib. Riegsmerine steil

über Anforderungen, Ausbildung. Einsatz und Aufsteigemöglichkeiten teilen die Wehrbezirkskommandos mit. Oberkommando der Kriegsmarine in der Zeit vom Z. August bis 4. September einschließt. Itelgröße, geg. helltinden in der Tuberkulosoberatungs- und -fürsorgestelle keine Brztlichen Untersuchungen stett.
Schwesternsprechstunden sind täglich von 9–19 Uhr.
Wiesbeden, den 28. Juli 1945
Steatliches Gesundheitsamt

1 Paer gelr. H.-Helb-

#### AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN des Unterlaunuskreises

Setr.: Aufred des Abschnittes 2 der neuen Puttermittetacheine für Pferde. Mit sofortiger Wirkung ist der Abschnitt 2 der neuen Puttermittelscheine aufgerufen.
Dieser Abschnitt dient zur Versorgung der nichtlendwirtschaftt. Tierheiter für die Monate September/
Oktober 1941.

schnitt 2 der neuen Fattermittelscheine aufgerufen. Dieser Abschnitt dient zur Versorgung der nichtland wirtschaftt. Tierheiter für die Monate September/Oktober 1943.
Die Futtermittelverteiler werden aufgelordert, die in ihrem Besitz befindlichen Abschnitte 1 der Futtermittelscheine bis zum 15. August 1943 dem zuständigen Ernährungsamt Abt. A zum Umtausch in Bezugscheine einzusenden. Die Bezugscheine sind von den Futtermittelschaftsverband vorzulegen. Nach diesem Getreidewirtschaftsverband vorzulegen wie in den Vormonaten.

Dar Lendrat des Unterlaupuskreises.

Bate be Ladersande.

Küchenbenutz. in Wiesb. od. Anherer Umgebung zu mieten. Angebote u. H. 512 WZ.

2-Zimmerwehnung. Bad, Mansarde für Ehepaar ges. Angebo. L. 549 WZ.

3-Zimmerwehnung. Bad, Mansarde für Ehepaar ges. Angebo. L. 549 WZ.

3-Zimmerwehnung. Bad, Mansarde für Ehepaar ges. Angebo. L. 549 WZ.

4-Areiben gesucht. Berechtigungsschein.

4-Areiben gesucht. Berechtigungsschein.

5-Zim. Webn., od. Anherer under der betreiben.

5-Zim. Webn., od. Anherer under der betreiben.

6-45 Zimmerwehnung. Bad, Mansarde für Ehepaar ges. Angebo. L. 549 WZ.

5-Zimmerwehnung. Bad, Mansarde für Ehepaar ges. Angebo. L. 549 WZ.

5-Zimmerwehnung. Bad, Mansarde für Ehepaar ges. Angebo. L. 549 WZ.

5-Zimmerwehnung. Bad, Mansarde für Ehepaar ges. Angebo. L. 549 WZ.

5-Zim.-Webn., mog. mit Bad, von ig. Ehepaar mit 1 Kind am Stadtrand od. In näh. Umgeb. Wiesbadens ges.

5-Zim.-Webn., mog. mit Bad, von ig. Ehepaar mit 1 Kind am Stadtrand od. In näh. Umgeb. Wiesbadens ges.

5-Zim.-Webn. angebote v. 5-Zim.-Webn. mit 1 Kind am Stadtrand od. In näh. Umgeb. Wiesbadens ges.

5-Zim.-Webn. angebote v. 5-Zim.-Webn. mit 1 Kind am Stadtrand od. In näh. Umgeb. Wiesbadens ges.

5-Zim.-Webn. angebote v. 5-Zim.-Webn. mit 1 Kind am Stadtrand

Der Landrat des Untertaunuskreises "Blate br. Ladersende — Ernährungsamt Abt. A — leiten (37), gut er-

#### Verstelgerungen

Am Freitag, 30. Juli, 10 Uhr, verstel-Am Frestag, 30. Juli, 10 Ohr, verstel-gere Ich Im Hof der Parkstraße 9 Sättel, Kandarren, Trensen, Decken, Wagensattal, Geschirrtelle, Pferde-schermaschine und anderes mehr offentlich zwangsweise gegen Bar-zehlung. H. Branz, Obergerichtsvoll-zieher, Gerichtsstr. 9. Tel. 27600

#### Bausparen

Auch Sie werden einsehen, das ihnen ein Sausparvertrag wesentliche Vorteile bringt. Wir erwähnen nur:

1) Gesamtfinanzierung ihres Bauvorhabens oder Hauskaufs. 2) bequemes Ansparen und gute Verzinsung der erforderlichen Eigenmittel von nur:

15–30 vH., 3) steuerliche Vergünstigungen, 4) unkündbare Tilgungshypotheixen und größtmöglicher Beleihungshöhe, 5) sofortige Zwischenfinanzierungsmöglichkeit. Bildprospekte Finanzierungsübersichten, Beratung und Auskunft unverbindlich und kostenlos. Geffentliche beratung und Auskunft unverbind-lich und kostenios. Oeffentliche Bausparkosse für den Regierungs-bezirk Wiesbaden, Abteilung der Nassaulschen Landesbank, Wies-beden, Rheinstraße 42/44, Bismarck-ring 19, Langgesse 27

Jg. Foxterrier entl. Geg. Bel. abzug. b. Rathgeber, W. Biebrich, Rathaus-straße 45, 1.

#### Verloren

Regenschirm am Freitag, 23. Juli, zw. 18 u. 19 Uhr Haltestelle der Straßen-bahn Bismarckring hängengelessen, Gegen Belohn, abzugeben Fundbüro Pfälzerstraße Damentaschenuhr ver-loren. Abzugeben Wiesb.-Biebrich, Pfälzer Straße 12, Part. rechts.

Damenarmbanduhr (Walzgold-Double menambandshr (Weirgold-Double) mit Metallarmband 27. Juli zwischen 12 u. 12:30 Uhr auf dem Wege Adolfsallee, Herrngarten, Bahnhof, untere Adelheid, Kaiser, Wilhelmsträße, Warmer Damm nach Parkstraße vertoren, Wert nicht sehr groß, aber teures And, an Verst, Gute Bel, dem ehri, Finder, Adolfsallee 14. Gihs, P.

Schlüsseln Wolfram-v.-Eschenbach-Straße verloren, Wiederbr. Belohn, Wolfram-v.-Eschenbach-Straße 22 

Geldbörse, dkirot, am 26 Juli verl. inh, etwa 20 RM, u. Nährm.-Marken. Wiederbringer kann Geld behalten. Graßhoff, Solmsstraße 26, I.

Tausche gut erhelt.
Federbelt geg. ebsolch. Kindersportw.
Angeb. H 6029 WZ.
Angeb. H 6029 WZ.
Schw., Gr. 38, geg.

Tauschverkehr

H.-Wintermentel, gut arh, gr., mittl. Fig., zu fausch. gesucht. zu fauschen gegen ebenseldten Kinder- wegen, Angebote v. L 556 an WZ. wegen, Angebote v. L 556 an WZ. gut erh., geg. wh.

Tausche gut erhalt. Wollkleid gegen Grau ker. Kestüm, gut erh., zu fausch. geg. gut erh. Pumps (32—37) od. Som-merkleid. Angeb. H 278 WZ.

Tausche bt. Sommerhillippsberg 29

(Or. 44). Angebole L 563 WZ. Silberfuchs, Indelios,

Gummiregenmantel Gr. 46-48 g. leicht. Goethestrake 3, P. 4 wh. Oberhemden, we, Use of the second of the s

ausgleich, Angels. unter H 822 WZ.

letten (37), gut er halt., 2flamm. Oas kocher, Teppich-kehrmaschine Suche Einkochgläser, An-gebote H 255 WZ. Belfumrandung, sehr gut erhalt, gegen Kostlim, Or. 45—42, Tausche gut erh. D.-zu tauschen gasucht. Angeb. L. 3047 WZ. Kinderschuhe, Or. 40, u. Kinderschuhe, Or. 33 u. 27, geg. D.-Fahr-red und Tretroller. Angeb. L 496 WZ.

schw., Gr. 38, geg. Sportisch. (39), g. e. Angeb, L 3004 WZ. Tausche gut erhalt.
Chairelonguadeke
gegen ebens Kin.
darsportweg. Wertausgl. Emser Str. 13
Seltenbeu
Demesthesug, 138X4,
s. gut erh. gut erh., zu
ferdedeke. Angebole H 272 WZ.

Damastherug, 130 X4, s. gul eth., gegen hreune od. ichwir, lad. D.-Heibschuhe, Gr. 40, mit Blockshister, u. D.-Stelf, halbschohe, Gr. 41, mit Blockebister zu lauschen. Angebote u. L. 546 WZ.

Dele H. 272 WZ.

Tausche D.-Schuhe, Gr. (38), gut eth, geg. heibschuhe, Gr. 41, mit Blockebister zu lauschen. Angebote u. L. 546 WZ.

Dele H. 272 WZ.

Tausche D.-Schuhe, Gr. (30), gut eth, geg. heibschuhe (41), Adlerstr. 58, II. iks. Taurche gut erh. Sp. Schuhe (Pumps), gut erh. Sp. Anrug. Gr. 48, gag. Něhmarch. Tel. 23272 erhalt. braues W. L. erh., schw., Or. 38, su k. od. g. s. q. erhalt. braune Wild-lederschuhe, Or. 38,

erh., gegen Sport-schuhe, Gr. 36 bis 361/s, zu tauschen gesucht. Oeding, Hebbelstraße 2, 1. Angeb. L 3022 WZ. Tausche gut erhalt. Grau kar. Kestem, schw. Leinenschuhe (Leders.) 37, g. wh. m. fl. Abs. Fiener, Philippsberg 29

Schlhore, Or. 45, gut erh., gerucht. Out gehend, Klein-emplänger geboten. Angebote u. H 818 en WZ.

Biete 3 Paar gut et-hall. Knabenschuhe, Gr. 38 u. 37, suche Demanzad, z. ohne Bareiti, evtl. Auf-zahlung, Angeb. u. 8 158 WZ., Wiesb-Biahzie Biebrich Biebrich Tausche guf erh., b Kinderhalbschuhe,

Gr. 32, geg. ebens. 33 od. 34. Angeb. L 3037 WZ. Biele gut erh. Alles-branner oder Zink-wanne, 1 m. Suche gleichwertig. Lino-leum- od. Stragula-tannich 373 teppich, 2×2,50 m.

Weißer Küchenherd. gut erhalt, gegen Apfelweinkelter u. Apfelmühle b. Wert-ausgleich zu fausch, gesucht. Angebote H 793 WZ.

1 Pasr getr. H.-Helbschuhe (43.—44) geboten gegen mittl.
Reisekoffer, Wertausgleich, Angebo Junges, berufstätiges Ehepaer sucht 2-3 leere Zimmer mit Küche oder Küchenbenutz in Wiesb, od. näherer Umgebung zu mieten. Angebote u. H 812 WZ.

Angebote H 824 WZ.

5-Zim.-Wehn., mögl. mit Bed, von jg.
Ehepaar mit 1 Kind am Stadfrand od.
In näh Umgeb. Wiesbadens ges.
Evtl. kann 3-Zim.-Wohn. mit Bad in
Tausch gegeben w. Angeb. L 579 WZ. Möblierte 5-4-Zimmerwahn, mit Küche u, Bad, mögl. Heizung, In gut. Hause gesucht. Wäsche und Geschirr vorh. Angebote unter L 3029 WZ.

Möbl. 3—4.Zimmerw. von ruh., geb. Familie gesucht. Preis 200—250 RM. Angebote unter L 570 WZ.

#### Wohnungstausch

Geboten: 2 Zimmer mit Küche und Geboten: Z Zimmer mit Kuche und Zubehör auf d. Lande, in der Nahe von Wiesbaden, besonders geeignet für Pensionär. Gesucht: Z Zimmer u. Küche in Wiesb. od. W. Biebrich. Angebote B 162 WZ., W. Biebrich Tausche 2-Zim.-Wohnung, Blerstadter Höhe, mit Bad, Helz., gegen ebens, am Stadtrand. Angebote H 752 WZ.

Blete schöne 3-Zimmerwohnung mit Bad u. Zubehör, treie Lage in Stadtmitte. Suche 3-4-Zim.-Wohn, mit Bed usw. außerhalb der Stadt, Vorort odnah. Umgebung. Angebr 1 580 WZ. Tausche abgeschl. gr. 3-Zimmerwohn. im 2. Stock, Stadtmitte, sonnig, gr. Wohnk. Toll. im Abschl. Wohnung in tadeil. Zustend, mit Zentralheiz. Miete 41.— ohne Helz., geg. 2-Zim.-Wohn, ruh. Lage. Ang. 1 3041 WZ. Melter Sportlicke de Rock geleich Größe auf.

Sportlicke de Rock geleich Grüße Grunewald S-Bahn Hohenzollerndamm große 31-21m. Komf. Wohn, gr. Diele.

Sportlicke de Rock geleiche Gr. 38, geleich Suche stewe.

Leg., mod. Wildle Gertenbaus, II. Etage, schöne 3-21m. Komf. Wohn, kammer, Korridor, Balkon, Grüßellick, RM. 105 — Suche: Wiesbaden/Meinz oder Umgebung 21-3-21m. Komf. Wohn, bit gebing 21-3-21m. Komf. Wohn, bit geleich Service wie Belong 21-3-21m. Komf. Wohn, bit geleich gerichte der Rock geleich Gr. Balkon, Grüßelbeite Gr., schmale Form.

Melte 41 — ohne Helz, geg. 2-21m. Wohn, nu. Lage. Ang. 1 3041 WZ.

Sportlicke de. Rock geleich geleich geleich Grunewald S-Bahn Hohenzollerndamm große 31-21m. Komf. Wohn, gr. Diele S-21m. Komf. Wohn, Grüßelbeite Gr., schmale Form.

Angebote w. H. 20

Sportlicke de. Rock geleich geleich

gen 31-4-Zimmerwoh, in Wiesb. od sußerheib zu t. Angeb, L 3059 WZ. Suche 3—1-Zimmer-Wohnung in guter Lage. Blete 6-Zim.-Wohn. Kurlage. Angebote L527 WZ.

Angebote L 527 WZ.

Tausche meine 4-Zimmerwohn., Bertramstraße, gegen 3-Zimmerwohs.
In Vorort od. Umgebung von Wiesbaden. Angebote H 6056 WZ.

Wehnungstausch Berlin-Wiesbaden Biete in Berlin-Friedenau schöne 4 - Zimmerwohnung, Bad, Balkon, Miete 80 - RM, Suche 3-5-Zimmerwohnung in Wiesbaden. Angebote H 825 WZ.

mögl. mit Gerten und Heizung ges. Biete schöne 5-21m. Wohn. mit Heiz., Bad, Warmwasser, 2 Mansarden, 2 Keller, 2 Batkone, Garage, Lorelei-ring, Mietpreis 105— einscht. Heiz. Angebote L 582 WZ.

Heir, II. Wasser, Küche, einger. Bad, gegen gleichw. 4-Zim.-Wohn., auch kl. Einf.-Haus in Süddeutschland, zu tauschen gesucht. Angeb. L 552 WZ.

#### Zimmerangebote

Angebole u. L 5059 Möbl. Zimmer (Nähe Wiesbaden) an WZ. alleinsteh. Kriegerswitwe od, Beam-tenwitwe abzug. Zuschr. H 6044 WZ. 1—1 Zimmer, leer, mit Heizung, Stadt-mitte, an berufstät Herrn od Dame zu vermieten. Angeb. L 5038 WZ.

Zimmer mit Kochgelegenheit, mögl.
In W.-Biebrich, Angeb. L 5053 WZ.
Teilmöbl. großes Zimmer mit Kochgelegenh. von berufstät, Frau dring, sofort gesucht. Angebote H 257 WZ.
Möbl. Zimmer mit sep. Eingang, mögl.
Stadtfeil Nord, ges. Ang. L 3050 WZ.
Schön möbl. Zimmer, evfl. mit Verpriegung, in gutem Hause von jüng.
Beamten gesucht. Ang. H 274 WZ.
Möbl. Zimmer von berufst. Fräulein zum 1. oder 15. August gesucht. Angebote L 545 WZ.
Möbl. Zimmer, möbl., mit Kochgelegenheit.
Zimmer, möbl., mit Kochgelegenheit.

Aelt. sel. Herr, berufstet, sucht in gut. Hause 1 od. 2 möbl. Zim., mit Helz. u. fl. Wasser bevorz. Ang. L 2999 WZ.

gesucht Angebote 1 365 WZ 1-2 mbbl. Zimmer gesucht von jg. Ehepser, mit Kochgel u. Heiz, evil. Bad, in guter Lage, ohne Bed. und Wäsche, Angebote 1 3061 WZ

Präulein, berufstat, sucht 1—2 leere Zim m. Küche, od. möbl. Wohnschlaf-zim. m. Küchenben. Angeb. H 241 WZ. Gr., helles, leeres Zimmer mit Herd, tiles. fließ. Wasser und Keller gesucht Preisangebote H 827 WZ.

#### Geschäftsräume

Werkstätte, etwa 100-200 qm, sofort zu mieten gesucht. Näh. Eugen Bier, Immobilien, Friedrichstr. 46. Tel. 27176

Unterstellraum oder Garage für die

Lagerraum zum Abstellen v. Möbeln in kl. Ort I. Taunus ges. Ang. L 5034 WZ.

#### Immobilien

Tausche meine Villa in Vorort Wies-baden, 6 Zimmer, Diele, Küche und Zubehör, gegen kl. Landheus, auch Bauernhaus, richenlege, in weit, Um-gebung, Kaufpreis 22 000 RM, Näh, Eugen Bier, Immobilian, Wiesbaden, Fliedrichstraße 45, Teilerion 27194. Kielnes Landhaus, freigelegen, oder Landhausetage, gegen 6-Zim.-Wohn, mit allem Komf. in zentr. Lage Wies-badens zu tauschen. Ang. L 551 WZ. Großes massives Gebäude oder grö-Bere Räume für Lagerzwecke zu mieten oder zu kaufen gesucht, An-gebote unter H 5097 WZ.

Neine Perzelle oder Gertenland Geg. Wiesbaden bls Goorshausen, Taunus oder Odenwald, zu kaufen gesucht. Angelode H 6042 WZ.

## Garten oder Obstgrundstück zu kauf-gesucht. Angebote L 585 WZ.

Geldverkehr 26 003 RM., euch gefeilt, werden von Privat auf 1. oder 2. Hypothek zu günstigen Bedingungen verliehen. Angebote H 285 WZ.

## Ankäufe

Herrenzimmer, gut erhalten, od. einz Bücherschrank, dunkel Elche, ges. Angebote H 5044 WZ.

2 Sofas, gut erh., 1 Schreibt, mit Aufs zu kaufen ges. Angeb. H 6035 WZ Sofa od. Kautsch, gebraucht, gut erh zu kaufen gesucht. Angeb. L 585 WZ Wäscheschränkchen, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angeb. L 3074 WZ. Chaiselongue u. Stellige, gut erhalt. Matratze, euch ohne Keil, gesucht. Angebote L 3044 WZ.

Kleiderschr., Nachtschr., W.-Kommode zu kaufen ges. Schulberg 5, Part. Schriftl. Angeb. oder nech 19 Uhr Tisch mit Stühlen f. Zimmer, gut erh. zu kaufen ges. Angebote L 161 WZ Sekretär od. Schreibtisch, Kleiderschr. u. Gartenbank, gut erhalt, gesucht Angebote i 505a WZ.

Els. Bett mit Sprungr. u. Matratze, erh., ges. Heeser, Naurod, Oberg

Berufstät. Herr sucht Zimmer Nähe Sommerkield, gut erhalten, dringend zu kauf gesucht. Angeb L 3035 WZ.

Schülerin sucht sof. od. 15. Okt. möbl. Zimmer mit Kochgelegenheit, mögl. in W.-Biebrich. Angeb. L 5053 WZ.

Damen-Petxmantel, gut erh. zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unter

Gitarre zu kaufen gesucht. Angebole H 290 WZ

Wechsetrichter für Gleichstrom-Radie zu kaufen ges. Angeb. H 283 WZ.

u. II. Wasser bevorz. Ang. L 1999 WZ.

1-2 m8bl. Timmer, m6gl. Küchenben., von berufst. Fräul. ab 15 August gesucht. Angeb L 3047 WZ.

Küchenbenutz., von berufst. Ig Frau.

Küchenbenutz., von berufst. Ig Frau.

Küchenbenutz., von berufst. Ig Frau.

Zuzahlung.

Freu Gut erh. Dauer- oder Allesbrenner zu kaufen ges. Angeb. H. 6030 WZ.

Reuren ges. Angeb. H. 6030 WZ.
Herrenfahrred, gut erhalten, zu kaufen
gesucht. Wsb.-Blebrich, Eilsabeihenstraße 22, l. Stock.
H.-Fehrred, gut erh., zu kauf. ges. od.
g. ebens. Kinderbeit zu tausch, ges.
Dennemann, Kinderbeit zu tausch, ges.
Dennemann, Kinderbeit zu tausch, ges.
Zink- od. Emalliebedewanne gesucht.
Telefon 20127

Luftgewehr, gut erhelten, mögl. Ma. Diona, mit Munition, zu keufen ge-sucht. Angebote L 3053 WZ. Sackkerre, gebr., zu kaufen gesucht. Kari Büger, Baustoffe, Wiesbaden, Holzstraße 11, Telefon 21487.

215×91, gesucht. Arendt, Aer-Weinflaschen, Sekt., Weinbrand- u. Rotweinflaschen kauft und holt an E. Kloin, Westendstr. 15, Tel. 25175 Weinflaschen, Korbflaschen, Fässer v. Privat zu kauf, ges. Postk, genügt. Ehrhardt, Wiesbeden, Jahnstraße 25

Verkäufe

Dotzheimer Straße 19, III. rechts

2 welfe elserne Betten à 15.-, 3 Ger-tentische à 15.-, 1. Gesherdständ, 5.-, 1 welfles Kinderbett 15.-, zu verkeuf. Daut, Neugasse S. I.

Massiver Tisch, 1.50×0.75 m, 20 RM. Zuschriften H 289 WZ.

Garten- und Balkonstühle (etwe 80), zusammenlegber, à 3 und 5 RM., zu verkaufen. Möbel- und Ausstellhaus Emil Klapper. Wiesbaden, Weber-gasse 37. Telefon 28627

Verkaufe gut erh., Cutaway mit Hose. Weste, RM. 60.-, oder Tausch gegen Lodenmentel. Zuschriften H 6045 WZ. Damenpelzmentet, getragen, schwarz, zu v., 380 RM. Eitviller Str. 16, Vh. P.

Rote Regenhaut, Gr. 42, 15,--, zu ver-kaufen. Fiener, Philippsberg 29.

Damenschuhe, Gr. 37, RM. 20, 2 Sommerkleider RM, 75 u. 30, woll. Bade-anzug, blau, RM, 25, all. gt. erh. Freit. 9-13 Uhr. Schreiber, Adolfstr. 6, III. Rennschuhe, Gr. 41, 15., D. Sommer-schuhe, Gr. 39, 10., mod. D. Sommer-keppe, 15., alles gut erh., zu verk. Zu ertragen: Müller, Humboldtstr. 9 2 D.-Regenschirme, 8.- u. 10.-, 2 P. H.-

# Schwerverbrecher werden ausgemerzt

## Gartenichläuche für Lufticutzwede

Der Reicheluftidugbund bat gur Brandbefampfung immer wieber auch bie Bereithaltung vorbandener Gartenichläuche bingewiefen, Daraus find baufig Untrage auf Bewilligung von Schläuchen entftanben, Die "Girene" teilt bagu mit, bag meber ber Reichelufticugbund noch bie Boligei befugt finb, Dringlichfeits- ober Bezugideine für Gartenichlauche auszuftellen. Derartige Untrage baben feine Muslicht Genehmigung. Bur bie Brandbefampfung ift

Es gibt zwei Arten von Geduld; jene ber Dubigfeit und jene ber unerhörten Unipannung.

#### Wohnungsgesuche

felgröße, geg. hell-farbig. Regenmentel od. Sporfenzug (e. Hose). Angebole v. L. 577 WZ. merwehnung oder Teilwohnung ucht. Angebote unter H 291 WZ.

Tausche 2-Zimmerw. in Berlin-Charlot-tenburg, mit Sad u. Zentralheiz, gute ruh. Lage (Nähe Knie), Miete 70., geg. 3-Zim. Wohn u. Küche in Wias-baden od. Umg. Angeb. H. 6059 WZ.

Tausche schöne 3-Zim.-Wohn, hell, u. 2 Mens., Stadthitte, gegen 2-3-Zim., freie Lage, Umgebung von Wies-baden. Angebote L 3036 WZ. Biete schöne S-Zimmerwohnung mit

Geboten wird gr. 5-Zim.-Wohn. mit Küche, einger. Sad, Keller und gr. Mansarde, niedrige Miete. Gesucht wird ebensolche 5-Zim.-Wohn, An-gebote H 6035 WZ. -4-Zimmerwohnung in freier Lage, mögl. mit Garten und Heiren

Wiesbaden, zentr. Lage, 6-Zim.-Wohl

Zimmer, möbl., mit Kochgelegenheit, von berufst. Ehepeer zum 1. od. 15. August, mögl. Nähe Kochbrunnen, gesucht. Angebote 1. 30/9 WZ. August, mögl. Nähe
Willinexgläser zu keulen
Westendstraße 44
Einnexgläser zu keulen oder gegen
gut erh. Schuhe, Gr. 32, zu tauschen
gesucht. Moritzstraße 66, i.

Preundi, möbi. Zimmer für einen Angestellten möglichst in unserer Nähe felschmaschine zu kaufen gesucht, Angebote L 3046 WZ.
Monopole, Wiesbaden Preundig von der Beisekoffer, auf erh. etwa 80 cm ig.,

I Ilmmer u. Küche von alt. Ehepear gesucht. Roter Schein vorhanden. Angeböte unter L 3054 WZ.

Auslagerung von Material gesucht, euch Vororte. Ing. Erich u. Fred Engel, Wiesb. Dolzhelmer Str. 147. Fernsprecher 21345/46 Privat zu kauf. ges. Postk. genügt. Enhardt. Wiesbeden, Jahnstraße 25 kg bis 10 kg Brennessel zu kaufen gesucht. Angebote H 6022 WZ.

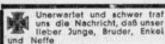
## Maschendraht, gebraucht, gesucht, Köpper, Bierstadter Straße 48

Kinderbett mit Matr., 40.-, Kind wagen, 40.-, Mödicke, Moritzstr. II. Stock, 2X schellen.

Tischtelefonapparate, gut erholten, Preis je 25 RM., zu schriften H 280 WZ.

Arbeitshose, ig., 4.—, Berufskittel, 4.—, f. 15jahr., 2 kurze Hosen 4.— u. 8.—, f. 15jahr., 2 kurze Hosen 4.— u. 8.—, für f2-15jahr., Wintermantel 12.— f. 13jahr., 2 Schlafanzüge, a 2., f. 4jahr., elles gut erh., Keßler, Bleichstr. 47.

Lederhandschuhe 6- u. 8-, 2 P. D.-Handschuhe 5- u. 6-, alles gut erh., zu verk. Zuschriften H 279 WZ. Kinderwagen mit Matr. 25.- Anzus, 19 bis 20 Uhr. Sippl, Dotzh. Str. 120, IV.



#-Oberschütze

Alfred Bettendorf Panzergren, bei der Leibstandarte # Adolf Hitler Inhaber der Ostmedeille und des Verwundetenabzeichens

im blühenden Alter von 19 Jahren am 5. Juli 1945 im Osten, kurz nach seinem Heimaturlaub, für sein Va-terland gefallen ist. Er war unser aller Sonnenschein. Möge ihm die fremde Erde leicht sein.

Die schwer geprüften Eltern Karl Bettendorf, z. Z. im Felde, und Frau Sophie, geb. Uhr / Roland Bettendorf, Bruder / Familie Bet-tendorf und Kinder / Familie Karl Uhr und Kinder / und alle Verwandte

Wiesbaden (Platenenstraße 16), im Juli 1943

Wir erhielten die traurige, unfeßbare Nachricht, daß mein geliebter Mann, unser guter Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

#### Christoph Kirchner

Obergefreiter in einem Gren-Regt. im blühenden Alter von 27 Jahren in den Kämpten im Osten gefallen ist. Wer ihn gekannt, wird unseren Schmerz ermessen.

in tiefer Trouer: Liesel Kirchner, geb. Beeres / Christoph Kirchner u. Frau / Hermann Dörr u. Frau / Hans Kirchner und Frau / Philipp Kirchner und Frau / Maria Kirchner / Erika Kirchner / Walter Beeres / Ria Beeres

Wiesbaden (Rheingauerstr. 15, Main-zer Str. 140 a), W.-Biebrich (Her-mannstraße 4)



#### Paul Henn

Gefr. In einem Panzer-Gren. Regt. im blühenden Alter von 19 Jahren am 13. Juli 1943 bei den schweren mpten im Osten den Heldentod id. Wiedersehen war seine und sere Holfnung, unvergessen von Lieben.

in tiefem Schmerz: Adolf Henr und Frau Elisabeth, geb. Sen nerich, Eltern i Brüderchen Josef Oma / und alle Angehörige Dalsbach, den 26. Juli 1943



Obergefr. In einer Luftw.-Feldeinh

Obergefr. In einer Luftw.-Feldeinh. Im bichenden Alter von 35 Jahren im Osten am 17. Juli 1945 für Führer und Volk gefallen ist. Er war der Basten einer.

In unasgbarem Schmerz u. tiefer Trauer: Alma Anders, geb. Zeimer / Familie Paul Scholz / Familie Albert Zeimer / Familie Paul Zeimer / Kurt Zeimer, I. Z. im Felde, und Familie / Irma Knauf, geb. Zeimer, und Kind Heige / Heinr Otten, z. Z. im, Osten / Ella Otten, geb. Zeimer W.-Bierstadt (Wiesbadener Str. 22), W. Bierstadt (Wiesbadener Str. 22) W. Biebrich, Essen/Ruhr, Herten i Westf., Kaiserslautern

Nach Gottes unerforsch lichem Ratschluß verloren wir bei dem Terrorengriff Wuppestal in der Nacht vom zum 30. Mai 1945 meine liebe treusorgende Frau, unsere stets um uns besorgte herzensgute Mut-ter u. Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin, Nichte und Tante

#### Frau Maria Ehis

geb. Tusche im Alter von 60 Jahren, und meine liebe, älteste Tochter, unsere liebe, treue Schwester, Schwä-gerin, Nichte und Kusine

#### **Edith Ehls**

im Alter von 50 Jahren. Wir wer den euch nie vergessen. in tiefer Trauer: August Ehls, z. Z. Hagen-Haspe i, Westf. / Herta Ehls, Wiesbeden / Jise Ehls, Antwerpen / Fred Schnei-der, z. Z. im Felde / sowie alle

uppertal-Barmen, Wiesb. (Mainzer Straffe 1237

Am gestrigen Tage ist meine liebe Frau, unsere gute, treusor-gende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin

#### Frau Henriette Meng

von ihrem schweren Leiden erlöst

Im Namen der trauernden Ange-hörigen: Fritz Monges W.-Biebrich (Wiesbadener Str. 70), den 23. Juli 1943

Auf Wunsch der Verstorbenen fand die Einäscherung in aller Stille statt. — Vielen Dank allen für die erwiesene Teilnahme und Blumen-

Gott dem Allmächtigen hat es ge-fallen, meinen herzensguten Mann und unseren lieben, treusorgen-den Vater

#### Karl Krämer

nach einem arbeitsreichen Leben im Alter von 85 Jahren zu sich in die Ewigkeit ebzurufen.

In tiefer Trauer: Magdalone Krä-mer, geb. Mörschel / Emmy Flehs, geb. Krämer / Eduard

Wiesbaden (Rüdesheimer Str. 5) den 23. Juli 1943

Die Feuerbestattung hat in alle Stille stattgefunden

Am 27, Juli 1943 entschlief sanft mei lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwie-gersohn, Bruder, Schwieger und Onkel

#### Herr Johann Koch

im Alter von 61 Jahren. In tiefer Trauer: Frau Anna Koch, geb. Hugoth, und Kinder, nebst atlen Angehörigen.

W.-Biebrich (Wiesbadener Str. 111), den 29. Juli 1943

Einäscherung: Samstag, 31. Juli, 10 Uhr, Südfriedhof, Wiesbaden Bestettungsanstalt Josef Fink, gegrün-det 1873, Frankenstraße 14. Anruf 22976. Eriedigung sämtlicher Bestat-tungsangelegenheiten

kurzem, schwerem Leider einem arbeitsreichen Leber mein lieber Mann, unser treu sorgender Vater, Großvater, Schwie rater. Bruder und Onkel Wilhelm Schnabel urz vor seinem 70 .Lebensjahr.

27. Juli 1943 entschillef sanft

urz ver seinem 70. Lebensjahr.
In tiefer Trauer: Frau Josefine
Schnabel, geb. Herborn / Elisabeth Elsel, geb. Schnabel / Wilter
Schnabel, z. Z. im Felde / Gertrud
Nerlus, geb. Schnabel / Josef
Elsei / Kath. Schnabel , geb. Dement / Elisabeth Schnabel, geb.
Schuck / Karl Nerlus, z. Z. im
Osten / Kath. Gunkel, geb.
Schnabel, els Schwater / fünf
Enkeikinder und ein Urenkel / spenden Enkeikinder und ein Urenkel sowie alle Anverwandte

-Frauenstein (Schlerst, Straße 27) en 27. Juli 1943 Beerdigung findet am Sams 31. Juli, 16 Uhr, auf den dhof in W.-Frauenstein statt

einem arbeitsreichen rurde unsere liebe Mutter, Sch germutter, unsere gute Schwester und Schwägerin

## Frau Emilie Crecellus

geb. Trock Alter von 67 Jahren nach zem Leiden in die Ewigkeit ab-

Im Namen der trauernden Hinter bliebenen: Familien Wilhelm u Karl Crecellus

Michelbach, den 29. Juli 1945 Die Beerdigung findet Samstag. 31. Juli, 14 Uhr, statt

Nach einem arbeitsreichen Lebe und nach schwerem tere liebe starb am 23. Juli 1943 unsere liebe gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Tante und Schwägeris

#### Frau Emma Kohl Wwe. geb. Schwenk

m 77. Lebensjahre. Im Namen der trauernden Hin terbliebenen: Alfred Kohl W Biebrich 28 Juli 1945

Auf Wunsch der Verstorbenen fand die Einkischerung in aller Stille

Danksagung. Alle, die mir beim Heimgang meines lieben Mannes, unseres guten Vaters in so herz-licher Weise beistanden und ihre Telinahme bekundeten, sprechen wir auf diesem Wage unsere innigsten Dank aus. Auguste Hen rici nebst Kindern. Wsb.-Dotzhein (Ludwigstraße 2)

Danksagung. Für die so mitfühlen den Beweise herzlicher Teilnahm-und für die vielen Blumenspende läßlich des Hinscheidens unsere eben Verstorbenen sowie allen ie ihm das letzte Geleit gegeben gie inm das lettre Geleit gege haben, sagen wir auf die Wege unseren Innigsten Dank. Namen der Hinferbilebenen: I E. Dexcimana We-, geb. Rei ger (Adelheidströße 86)

Danksagung. Für die zehlreiche Seweise aufrichtiger Antelinahm dem Hinscheiden unseres en Entschlafenen, Alexandre Ber naud, sowie für die Kranz- und Slumenspenden sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank. Familie Bernaud und Krämer, W.-Biebrich (Feldstraße 9), im Juli 1943

Danksagung, Für die vielen Be-welse der Anteilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Ent-schlefenen, Konrektor i. R. Adelf Maurer, denken auch im Nomen unserer fernen Lieben herzlichst: Paula Maurer, geb. Hecker / Marta Dreger, geb. Maurer, Wiesbaden (Walkmühlstraße 45)

Danksagung. Allen, die uns beim Heimgang unseret lieben Schwe-ster, Anni Hüttenschmidt, ihre Anteilnehme entgegenbrachten, danken wir hetzlich Or. Alex Hüttenschmidt / Dr. Walther Hüt-tenschmidt. Wiesbeden

Danksagung. Für die so zahl-reichen Beweise herzlicher Tali-nahme durch Wort und Schrift, so-wie allen, die unserem Vater das letzte Geleit gaben und ihn durch Krasz- und Stumenspenden ehr-ten, sei herzlichst gedenkt. Frau Joh. Müller / Famule Kart Hatz-mann. Panrod

Danksagung. Allen Freunden und Bekannten, die meinem lieben Mann, unserem unvergeblichen Veter, Parteigenossen Markus Emmerting, während seines schweren Krankenlagers beistenden und den lieben Entschlafenen bel seinem Heimgang ehrten, segen wir hiermit unseren allerherzlichsten Dank, in tiefer Trauer: Frau Mathilde Emmerting, geb. Wittsladt, u. Kinder Ilse, Resemarie, Christa und Käti. Wiesbaden (Kirchgasse 53)

Danksegung. Für die vielen Se-weise herzlicher Anteilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen, Franz Simon, sagen Im Namen der Hinterbliebenen Karl Simon, Westerwaldstraße 20

Danksagung. Allen denen, die meiner lieben Mutter, Frau Ida Birnbaues, geb. Penthel, und mir während ihres Krankenlegers und beim letzten Gang so treu zur Seite standen, sowie mir durch Wort, Schrift und Blumenspenden ihre Verebrung für die Dahinthre Verehrung für die Dahin-geschiedene kundtaten, sage ich in unser aller Namen meinen herz-lichsten Dank. Marie Birnbeum, Uhlandstraße 20

Danksagung. Allen denen, die uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen ihre Antelinahme entgegenbrachten, danken wir herz lich. Im Namen der trauernden Hinterbillebenen: Frau Sophie Man-ger, geb. Langenberg. Wiesbaden

Danksagung, Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Heimgang meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Herrn Heinrich Weber, Bücker-meister, sowie für die vielen und schönen Kranz- und Blumenspen-den segen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank Frau Marie Weber u, Kinder. Goeben-straße 27

Danksagung, Für die übereus wohl-tuende Teilnahme bei dem Hin-scheiden unseres lieben Vaters u. Schwiegervaters, Herrn Friedrich Seelbach, segen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. Im Namen aller Hinterbliebenen: Gefr. Hans Seelbach, z. Z. Wehrm. / Uffz. Kurt Seelbach, z. Z. im Osten. Wiesbaden, den 26. Juli 1943

Danksagung, Für die vielen Be-weise herzlicher Teilnahme beim eise herzlicher Teilnahme beim eimgeng unserer lieben Entschle-nen, Frau Ellsabeth Landwe, so-le für die Kranz- und Blumen-senden aprechen wir hiermit nseren herzlichsten Dank aus. unseren herzlichsten Dank aus. Helbrich Landus nebst allen An-gehörigen. W.-Biebrich (Rathaus-stratie 25), im Juli 1943

Danksagung. Für die vielen Be-weise der Teilnahme bei dem Heilmann meiner lieben Tochter, Grete, zoge ich hiermit meinen herzi. Dank. Frau Marie Richter

Danksagung. Für die überaus große Anteilnahme bei dem Hin-scheiden meines lieben, unvergeb-lichen Mannes, unseres lieben Vaters, Schwiegervaters, Groß-vaters, Bruders, Schwagers und Onkels, Herrn Küfermeister Ner-mann Schmitt, sowie für die Kranund Blumenspenden sagen wir auf diesem Wege herzlichsten Dank. Im Namen der Angehörigen: Wii-helmine Schmitt. Bad Schwalbach

Danksagung, Für die vieler Beweise herzlicher Anteil nahme anläßlich des Helden nahme anläßlich des Heldentodes unseres lieben, unvergeflichen 21jährigen Sohnes, Bruders,
Schwagers, Onkels, Netfen u. Paten
Günter Wingertszahn, Gefreiter in
einem Gren-Regt., sprechen wir
allen auf diesem Wege unseren
tiefgefühlten Dank aus. In tiefer
frauer: Seine Eltern u. Geschwister,
Wiesbaden (Boseplatz S, HJ.-Helm).

Denksagung. Allen, die uns zum Heldentod unseres lie-ben, bragen unvergeblichen Schnes, Bruders, des Gefreiten Anton Hell, in so herzlicher Weise ihre Anteilnahme in Wort u. Schrift von nah und fern bekundeten, sagen wir auf diesem Wege un-seren herzlichsten Dank. In tiefer Treuer: Familie Anton Hell. Eltville (Jahnstraße 5)

Denksegung. Für die zehl-reiche, liebevolle Anteil-nahme bei dem Tode meines geliebten Mannes, unseres unver-geblichen Sohnes, Schwiegersoh-nes, Bruders und Schwagers, Uffz. August Elsenhelmer, segen wir euf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. In tiefem Schmerz: Frau Erika Elsenhelmer / Familie August Elsen-helmer / sowie alle Angehörige. W.-Schierstein, W.-Biebrich (Mühlweg 21)

#### Familienanzeigen

hre Verlobung geben bekennt: Aenne Umstedter, Oberwallut/Rhg., Mühistraße S., Richard Schmitt, Feld-webel in einem Gren-Regt., z. Z. Urlaub. im Juli 1943

Wir haben uns verlobt: Lieselette Henning, Wiesbeden, Dotzh. Str. 20, Erich Rieger, Uffz. der Luftwaffe, Pforzheim, Altstädterstr. 3. Juli 1943 hre Vermählung geben bekennt Heins Krüger, Ob-Masch-Mael, z. Z Kriegsmarine, Ulti Krüger, geb. Cull

Holaz Ehrhardt, Gefreiter in einem Pz.-Gr.-Bati., Margot Ehrhardt, geb Cultmann, Wiesb., Wellritzstr. 41, II Kirchi. Trauung, 31, Juli, 15 Uhr, Ringk.

#### Stellenangebote

Für meine Druckerel suche ich sofort 1 od. 2 Schrifteetzer, auch für halbe Tage. Es können sich auch ältere Herren, die nach Belieben arbeiten wollen, melden Carl Nass, Druckerei-Verlag, Wiesbaden, Moritzstraße 7 Für unsere Zweigstelle in der Ukraine

wird zum sofortigen Eintritt Lohnbuchhalter gesucht. Firma Zerbe u. Sohn, Wiesbaden, Rü heimer Straße 42, Telefon 25467. Firma Ph. Fachmenn zur Leitung einer Fabrik für neuzeitliche Verbandpflaster ge-sucht. Aufstiegsmöglichkeiten vorhanden. Angebote mit Ang

Gehaltsansprüchen erb. H 6031 WZ. Filmverführer oder hierfür geeignete filmverführer oder hiertur geeignete Bewerber, die als solche ausgebil-det werden, im Alter von 45 bis 55 Jahren, möglichst mit handwerkt. Vorbildung zum Einsatz in den be-setzten Gebieten gesucht. Bewer-bungen mit handgeschr. Lebenslauf, Zeugnisebschriftt, Uchtbild erbeten an Organisation Todt, Zentrale Per-sonalamt, Berlin-Charlottenburg 13 Zuvertässiges, sicherer Fahrer einmal wöchentlich 2-3 Stunden für klein. PKW. gesucht. Telefon 25269

Schuhmacher sofort gesucht. Schuh-Kuhn, Bielchstraße 11

Bürohilfe (Korresp.), mögl. selbständ. arbeitend, in Dauerstellung gesucht. Vorzustellen zwischen 12 u. 15 Uhr. manmstraße 3

Friseurgehilten — Friseurinnen — od. Anlernlinge für Herrensalon, Lehrling u. Lehrfräulele ges. Schrift. Angeb. sn. Reb., Wiesbaden 7

2 Wachmänner (Rentner oder Pensio ort gesucht. Naheres

12—13jähr, Junge zum Ausfahren von Drucksachen (sahr leichte Arbeit) f. taglich 2—3 Stunden sofort geaucht. Carl Nass, Druckerei-Verlag, Wies-

baden, Moritzstraße 7 Köchin, die in der Lage ist, für einen Kreis von etwa 20 Personen selb-ständig zu kochen, für sofort ge-pucht. Küchenhilfe vorhanden. An-gebote mit Lohnanspr. L 3052 WZ.

Solide Frau, welche auch kochen kann, taglich für Abendstunden ges Scala-Varieté, Dotzheimer Str. 19, I. Großes Industriounternehmen in Mit-Großes Industrieumternehmen in Mitteideutschland bietet weiblichen
krätten mit guter Schulbild, (moglichst Abitur oder mittlere Reife)
die Möglichkeit, in einjährigen
praktischen und theoretischen Lehrgängen in Werkstatt und Schule zu
Konstruktionszeichnerinnen u. tehnischen Assistentinnen ausgebildet
zu werden Beginn der Ausbildungstehrgänge: Herbat 1943 Alter: 17 b.
30 Jahre. Das Pflichtjahr muß abgeleistet sein. Es wird bereits während der Ausbildung eine ange-

#### Tüchtige Verkäuferin für sofort ges. Kraft & Boppel, Bismarckring 19 Tauschverkehr

Das Doutsche Theater Wiesbaden sucht junge Damen, die tänzerisch begabt sind, für den Bewegungs chor, und theaterinteressierte Damen und Herren für die Statisterie. Vorstellung erbeten am Sonntag, 1. August, 11 Uhr, Eingang Theater-kolonnade. Intendantur des Deut-schen Theaters

Gebild. Frau, die kochen kann, tägl. einige Stunden zu leidender älterer Dame gesucht (leichte Pflege), Vor-zustellen 16-18 Uhr, Rewentheler Straße 17, II. Stock links

Mädchen oder Frau für Hauserbeiten halbe Tage gesucht. E. Dengel, W.-Biebrich, Gaugesse. Telefon 60916 Unabh. Frau od. Frt. f. Hilfe im Haus-halt nach ingelheim ges. Zu erfrag. Ebert, Westerwaldstraße 14

Aoltere Hausgehilfin in kl. Haushalt f. Sept. nach Wiesbaden ges. Vorzust od. schriftl, Angeb.: Mettenheimer Mainz, Landratsamt, Schillerstr. 44, I Haushälteria für frauent. Haushalt sof. ges. Angeb. mit Alter u. H 159 WZ. Suche zur Betreuung eines 4/ährigen Kindes nachmitt, Frau od. Mädchen Fischer, Kleine Langgasse 2, 11.

Frau oder Frt., zuverlässig, zum Rei-nigen einer Etagentreppe ges Zeit nech Vereinbar, Zuschr. H 785 WZ. Tüchtige Küchenhilfe, die auch die Köchin vertreten kann, von Werk-küche eines hiesigen Betriebes für 5 bis 6 Stunden täglich gesucht. Zu-schriften H 6038 WZ.

Küchenfrauen, sowie Hilte für Büfett und kalte Küche gesucht. Schloß-Geststätte, Marktstraße 10. Lehrmädchen gesucht. Eberhard, Lang-

Frau od. Mädchen f. 2-3 Std. Hausarb tägl, ges. Fischer, Kl. Langgasse 2, II. Aushilfe für 3 Wochen vorm. (Hauser-beif), von 10-14 Uhr, gesucht. Pen-sion Martin, Sonnenberger Str. 42, P. Stundenhilfe ges. Prof. Benz, Rheinstr. 8 Frau oder Mädchen z. Gemüseputzen und Kartottelschälen für vormittags sofort gesucht. Hotel "Zwel Böcke"

Putzfrau zum Reinigen von 3 Büros u. Flur 2mal wöchentlich gesucht. G. Junior, Hellmundstraße 33 Putsfrau täglich 1-2 Std. für sof. ges. D. Frenz, Wiesbaden, Langgasse 4 Putzfrau für Laden und Atelier töglich zwei Stunden gesucht. Potohaus With Heep, Kirchgasse 26.

Putzfrau Imal wöchentlich vorm. Be-zirk hintere Weldstr., Nähe Kirche gesucht. Angebote H 286 WZ. Putzfrauen für 3 Stunden ebends u. Samstag nachmittags sofort gesucht. Carl Ritter & Co., Wiesbaden, Luisenstraße 23

Putzfreu, 3-5mai vormittags ges. Her-mann, Möhringstraße 2, 1. Tel. 29221

#### Stellengesuche

Mausmeisterstelle v. ällerem Ehepaar (Gartner) ges. Kl. 2-Zimmerwohn, im Tausch vorh. Zuschr. L 5058 WZ. Hausmeisterstelle, ordentl., mit netter 2-Z.-Wohn. ges. Gebe 2 Zim. u. Küche I. Abschl. in Tausch. Zuschr. L 543 WZ. Hausmeisterstelle mit Wohn, v. Jung Ehepaar baldmögl. ges. 11/e-Zim.-W. k. in Tausch g. w. Zuschr. H 295 WZ. lunge Frau mit gut. Zeugn, sucht Stel-lung in Büro od. ähnt., von täglich 8-14 Uhr. Zuschriften L 3062 WZ.

Jg. Frau sucht für nachm. Stell., auch als Aushilte, z. Serv., am liebsten in einem Café. Zuschriften H 287 WZ. Acitores Fri. sucht Stelle im Haushelt. Zuschriften unter H 288 WZ.

#### Unterricht

We kann man Einheitsstenografie in den Abendstunden erlemen? Zuschr. den Abendstunden erlei B 143 WZ., W.-Biebrich Nachhilfestunden im Rechnen u. Recht-schreiben gesucht. Ang. L 3045 WZ.

#### \*Garagen

Garage für stilligelegten Wagen ge sucht. Mögl. Nähe Landeshaus—Hin-denburgaliee. Erich Engel, Hinden-burgaliee Sa, Fennut 24228.

Garage zu mieten gesucht. Ange-bote L 3048 WZ Garage für zwei Wagen in kleinem Ort im Taunus ges. Ang. L 3053 WZ. Gerage oder Unterstellraum für still-gelegten PKW, gesucht, Angebote unter H 809 an WZ.

Garage zu vermieten, Wartestr. 8, Pt.

#### Verschledenes

Mohrere Unterstellplätze auch für stilllegte Wagen zu vermieten. N8h. Zorn, Bahnhofstraße 3, Tel. 23307. Wer teilt Haushalt mit ält. Herrn, eig. Wohn., mit kompt. Einrichtung vorh., (alt. Frau (50-60 J.) erwühscht. Rehm, Friedrichstraße 50, I, Iks., 15—16 Uhr. Wer trimmt Scotch-Terrier im Hause? Baronin Malsen, Wambach über Bad Schwalbach, Heus auf dem Kemp. Wer nimmt alto augenield. Dame, et-was pflegebedürftig, in Pension, vor-übergehend od. dauend. Freie Lage erwünscht, auch » Vorort. Näheres: Schützensfraße 2, I.

Wer nimmt Schlaf- u. Wohnz. mit von Geisenheim nach Berghelm b. Köln? K. Rohrbeck, Geisenheim, Hinden-burgstraße 15

Wer nimmt im Auto Möbel von Dort-mund nach Wiesb. als Beilad. mit? O. Born, W. Sonnenberg, Verdunstr. 54 Radio, Gleichstrom, Freunde guter Hausmusik. Wer be-teiligt sich einmal wöchentlich en einem Hausmusikabend? Zuschriften unter L 3073 WZ.

Raum zum Unterstellen guter Möbel, wenn möglich Nähe Welkmühlstr., ges. Follenius, Walkmühlstr. 72, I. Zuverl. Mann oder Frau rum Austragen von Versicherungszeitschriften usw. für Wiesbaden gesucht. Bestien & Co., Frankf.M., Rüsterstr. 8 Jagdhütte od. Wochenandhäusch. in d. Umgebung der Stadt zu mieten od kaufen gesucht. Angeb. L 3066 WZ. Zum Obstabmachen empfehle ich mich. Johann, Seerobenstraße 16, Gths. III.

#### Helrat

Invalide, 62 Jehre, sucht auf diesem Wege Frau ohne Anhang zwecks späterer Heirat kennenzulernen. Zuschriften L 3039 WZ.

Dame, Beamtenwitwe, 50 J., 1,64 groß, sehr häusi, prakt., vieiselt. Interess., musik. u. m. froh. Wesen, w. m. bess. Herrn bis 65 J. in Verb. zu treten, der intellig., gut u. taktvoll ist u. in ges. Verhöltn. steht, zw. sp. Heirat. Diskr. selbstverständt. Ang. L3332 WZ. Witwe mit 1 Kind, gutgeh. kl. Ge-schöft, schönem Heim, sucht Ehe-kameraden bis 45 J., gutes Aeußere erwünscht. Zuschriften L465 WZ.

leistet sein. Es wird bereits während der Ausbildung eine angemessene Vergütung bezahlt Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften sind einzureichen unter
H 6019 an die WZ. Rheinländer mit Haus u. Grundbesitz, AEG. 220, m. sämll. bei einer Behörde beschäftigt, 41 J. alt, kath., ledig, 1,70 gr., mit guler Vergangenheit, sucht geb. Fräul, zw. schank. Angebole spät, Heirat, Bildzuschr, L S052 WZ.

Nähmaschine (Köhler) schen gegen Folo-apparat 6X9 oder Kleinbildkemera. Angebote u. L 3011 en WZ.

Biete Nöhmaschine, gut erheit, Suche Wohnzimmerschrk., Auszuglisch, Stühle, Angeb. L 549 WZ. sprech. Aufzehlung. Schulberg 5, Perl., schriftl. od. n. 19 Uhr Brunnenkolonnede, 11.30; Konzert. lausche sehr g. erh. Schreibmasch. (Orga Privat) geg. ebens Damenlahrred. Angebote L 3025 WZ. Blete gute Schreib-maschine. Suche gt. Radio. Angebote u. H 4043 WZ.

en. 1 Schreibmasch.-Tisch geboten gegen H.- od. D.-Fahrred. Kinderholzbett geb. Kinderholzbett geb. gegen gut erh. An-zog für 15jährigen Jungen. Deut, Neu-gasse 5, 1. Tausche gut erh. M

Schulrenzen geg. D. od. H.-Armbanduhr. Wortsusgl. Alberti, Westendstr. 23, III. Tausche Knabenschul renzen gegen guf erh. Arbeitischuhe, Gr. 41. Krebs, Karl-Ludwig-Strahe 7, II.

Ruckseck u. stebile Kinderstiefel, Or.21, beid, gut erh., zu tauschen gegen gut erh. Theddybär. Anfragen: Mauritius-strope 11, III. Kinderwegen, dun-kelblau, mit guter

kelblau, mit Federung u. Gr rädern, geg. Sport-wagen zu fauscher od. f. 70 RM. zu v. Angeb. 8 160 WZ. W.-Biebrich Kinderwagen, Akten fesche, Feldsteche

tesche, Feldstecher geboten geg, Drei-red, Roller oder Schaukel, Werteusgleich. Angebote u. H 823 WZ. Mindelwages mit Matralze, gut erh., geg. Imprignierten Mantel (Gr. 42-44), nur gut erhell., zu tauschen. Talelon 26274 od. Steuben-strebe S. zwischen

strahe 8, zwischer 14 u. 16 Uhr. Blete Kinderwegen. Suche Sportwegen. gut erhelt., Röder-strebe 45, Perterre.

Leden Tausche tedell, Kir Tausche tedell. Kin-derwegen, mit Rie-menfederung, Metr. u. Windschutz sow. Leufställichen, geg. gut erhaltene Näh-mendine oder Ges-backherd. Angebole 1. 3027 WZ.

Stehleiter, 10 Stufen, zu feuschen gegen gut erh. Kindersp., Wagen. Tel. 25415 Bügeleisen, elektr. ledellos, w. Tisch-venilialor, gebricht, beides 119 Volf, ge-gen Reisekolfer od, grobe Lederstedi-leiche zu leuschen gesucht. Evil. Zuz. Moritzstr. 46, II. b. Kewelch)

Keweloh)

Biele Stoppuhr. Suche
D.-Armband eder
Sportuhr. Biele D.Schuhe, 39, schw.,
gut erhalt., m. hoh.
Absetz, suche Kn.Schuhe gleichwert,
35/36. Bleichstrahe
Nr. 47, 1., lkt.
Suche H. Armb. Jib. Suche H.-Armb.-Uhr gutgeh. Gebe zwei gute gr. Bettücher und gr. Tischtuch,

Werteusgi. Angeb. H 248 WZ. Armbenduhr für H. gesucht. Gebe in Tausch gut erh. Po-Ouriel. Angebote H 258 WZ.

Tausche guf erh. H., Armbanduhr gegen ebens. gr. Schrank-koffer. Mehangebe. Ang. H 6025 WZ. Taurche kl. D.-Arm-benduhr gegen gr. D.-Lederhandtesche. Taunusstr. 40, III. Tausche gut erhalt, H.-Teschenuhr (50 51.) gegen Foto-epparat. Minor, Wörthstraße 3.

geboten, gesucht Wechselsfrom- auch Kleingerät, Angeb L 539 WZ. TauscheRedio, Gleich

strom, Marke Tele-funken, ohne Leut-sprech., geg. Radio (Wechselstrom). An-(Wechselstrom). An-gebote H 282 WZ. Tausche Radio, Wechselstrom-Grobsuper, 5 Röhren, 7 Kreite, gule, mod. Sofa-kautsch u. Jegdgles gegen gul erhalt, Klavier. Angebote H 6037 WZ.

Tausche Radio Su-perhel, 5 Röhren, geg. gut erh. Pelz-mentel Gr. 42-44. Wertausgleich. An-gebote L 3020 WZ. Tausche Philips-Netzanode gegen H.-Armbanduhr oder Füllfederhalter. An-gebote L 3070 WZ. Telefonapparat, sehr gut ech. (Privat), u. gut echalt. Ge-brauchsgegenstände g. gt. Reiseschreib-masch., zu fausch. Angeb. H 700 WZ.

Staubsauger Vampyr

# MS.-Gemeinichaft ( Rraft durch Freude

Ortswaltung Mitte, Sonntag, In die Nassauer Schweiz. Eppstein, Staufen, Hofheim, Lorsbachtal, Epp-stein. Marschzeit: 5 Stunden. Treff-punkt: 6.50 Uhr Opel-Café am Bhf.

#### Kurhaus — Theater

Kurhaus. Freiteg, 30. Juli. 16 Uhr: Konzert, Leit.: Aug. König. 20 Uhr: Symphoniokonzert. Leitung: Otto Schmidtgen. Solist: Albert Nocke. Mozart: Symphonie D-dur: Violti: Violinkonzert: Wagner "Tannhäuser"-Ouvert. und Bacchanele; R. Strauß: "Kampf und Sieg"

#### Varieté

Scale, Groöverleté. Salson-Eröffnung Sonntag, 1. Aug., 15.15 und 19.45 Uhr mit Gastspiel Redi May, der weinende Komödiant und weitere 8 Weltsttraktionen. Vorverkauf be-8 Weltattraktionen. Vorverkauf ginnt Freitag, 30. August, 16 Uhr

#### **Filmtheater**

Ufa-Palest. Der Wien-Film "Des Ferlen-kind" mit Hans Moser, Lizzi Holz-schuh, Line Wolwode, Gertrud Wolle Gisa Wurm, Theodor Denegger schuh, Lina Wolwode, Gertrud Wolle, Gisa Wurm, Theodor Denegger. Spielleitung: Karl Leiter. Die hei-tere und zugleich besinnliche Ge-schichte eines vom launigen Zufall überlisteten Griesgrams. Kulturfilm. "Rund um Wien". Täglich 15, 17.30, 20 Uhr. Jugendliche zur 1. u. 2. Vor-stellung zugelassen.

stellung zugelassen.

Ufa-Pelast. Sonnteg. 1. Aug., 11 Uhr, Frühvorstellung für jung und all mit dem Hochgebirgsfilm "Gipfeistlemer", in den Hauptrollen Franz Schmidt, der erste Bezwinger der Matterhornnordwand, Theo Lingel, Theodor Loos. Kassenöffnung 10.30 Uhr. Jugendliche sind zugelassen

Walhgila-Iheater — Film u. Variete., Fehrt ins Abenteuer" mit Hans Hott, Paul Kemp, Franz Schafheitlin, Winnie Markus, Trude Marlan, Lucie Englisch, Heinz Saffner, Hilde Sessek. Ein entzückendes Lustspiel, so recht dazu angetan, die Sorgenfal-

sex. Ein entzuckendes tustspiel, so recht dezu angelan, die Sorgenfal-ten zu glätten, die Augen blanker und die Herzen frönlicher zu machen. Auf der Bühne: Les Cinci – Les Dacy, die hustigen Akrobaten. Jugend hat Zutritt. Wo. 15, 17.20, 20 Uhr, So. auch 15.30 Uhr

Thatla-Theater, Kirchgasse 72. Dritte Woche: "Maske in Slau". Ein Film der Märkischen-Panorama-Woche: "Maske in Blau". Ein Film der Märkischen-PanoremaSchneider-Südost nach der gleichnamigen Operette. Mit Clara Tabody, Wolf Albach-Retty, Hans 
Moser. Spielleitung: Paul Martin. 
Musikalische Leitung: Michael Jary. 
Schlagerseilige Musik — zündender 
Rhythmus: schöne Frauen — verliebte Abenteuer — blendende 
Revuen. Jugendliche nicht zugelassen. Keine telefonischen Besteltungen. Wo. 15.30, 17.45, 20 Uhr, 
sonntags auch 13.30 Uhr.

Ilm-Palast. Schweilbacher, Str. spielt 
Ilm-Palast. Schweilbacher, Str. sp

Him-Palast, Schwelbacher Str., spielt heute, Donnerstag, 15-30, 17-45, 20 Uhr, den Wien-Film "Zwei glückliche Menschen" mit Magde Schnelder, Wolf Albach-Reity, Hans Olden, Oskar Sima, Charlotte Daudert. Die noueste Wochenschau läuft vor dem Heuptifilm. Ab Freitan der orden Hauptfilm. Ab Freitag der große Film: "Gefährtin meines Sommers" mit Anna Dammann, Paul Hartmann. spollo-Theater, Moritzstraße 6. Heute Apollo-Theater, Moritzstraße 6. Heute letzter Tag. "Karussell". Eine fröhliche Karussellfahrt auf dam Rummelplatz des Lebens und der Liebe mit Marika Rökk, Georg Alexander, Paul Henckels, Richard Hörn. Jugendliche nicht zugelassen. Beginn: Wo. 15.30, 17.45, 20 Uhr. So. ab 13 Uhr. Ab Freitag in Erstaufführung: "Temperament für zwel". Eine lustige Diebesgeschichte, Jugendliche nicht zugelassen.

Capitol-Theater am Kurhaus. Capitol-Theater am Kurhaus. Heute letzter Teg: "Gasparene". Die unvergängliche Millocker-Operette als bezaubernder Tonfilm mit Marika Rökk, Johannes Heesters. Zugendliche über 14 Jahre zugelassen. Beginn: Wo. 15.30, 17.45, 20 Uhr. So. ab 13 Uhr. Ab Freitag La Jane in "Menschen vom Varieté". Jugendliche nicht zugelassen.

Astoria, Bleichstraße 30, Telefon 25637 Astoria, Bleichstraße 30, Telefon 25637. Heute letzter Tag. "Aufferderung zum Tanz". Ein Film aus dem Leben Carl Merle von Webers mit Willy Domgraf Faßbeender, Eilsa Jiliard, Margot Kochlin, Ant. Pointner, Eug. Rex. Jugendliche zugelassen. Wo. 15.30, 17.45 und 20 Uhr. Ab Freitag Marika Rökk in der großen Doppetrolle "Kora Terry".

Union-Thoater, Rheinstr. 47. "Mädchen in Weiß" mit Maria Cebotari, Ivan Petrovich. Jugendliche ab 14 Jahre zugelassen

Luna-Theater, Schwelbacher Str. 57 "Die Rothschilds". Jugendi. zugel pelineregeomantel, Or. 48—50, get. c. Donnerstag und Freitag eine be-Donnerstag und Freitag eine be-zaubernde Operette mit den unsterb-lichen Melodien Paul Linckes "Frau Luna" mit Lizzi Waldmüller, Fita Benkhoff, Theo Lingen und P. Kemp, Lebenslust und frohe Laune. Jugend-liche heben keinen Zutritt. Beginn: Wo. täglich 20 Uhr.

Römer-LichtspleieWiesbaden-Dotzheim "Hände hoch" Drei-Kronen-Lichtspiele W.-Schlerstein

# Geschäftsempfehlungen

Pür scharfen Blick — Käpernicki Wies beden, Langgasse 17 Selon Figare, Marktstraße 12. Achen-bach & Arnet. Ruf 26868. Ondulation — Wasserwellen

Damenseion Jacobshagen, Krenz-platz 3/4, Anruf 25291, empf. Dauer-wellen für Kurzhoer wellen für Kurzhaer

Parele: Spar Kehlel Kohle, Ges und
Strom müssen heute vor allem unserer Wehrmacht dienen — elso
auch der Herstellung wichtiger pharmazeutischer Präparate für die
Volksgesundheit. Wer Kohle spart,
trägt dazu bel. Bauer & Cie., Berlin. Seil Jahrzehnten bekannt für
hochwertige Präparate auf dem Gebiete der Körperkräftigung und der
Vorbeugung gegen Ansteckung bei
Erkältungen und Grippe. Fortschritt
baut auf Fortschritt auf!

Reit- und Geländestiefel sowie Uni-

Reit- und Geländestiefel sowie Uni formschuhe aller Art führt in Groß-auswahl — nur Qualitätsmarken — für Wehrmacht, RAD., Waffen-# Wishelm Schaefer, Wiesbadens Reit-stiefelmeister, Schwalbacher Str. 6, neben Film-Palast.

Husten Sie! — Dann zu Brosinsky in die Bahnhof-Drogerie! Hier finden Sie die b-währten Linderungsmitteli Bahnhofstraße 13. Fernsprecher 2494 Robert Wirich, vorm. Berthold Jacoby, Wiesbaden, Taunusstr. 9. Tel. 59446, 23847, 23848, 23849, 23880, Spedition, Möbeltransport. Legerhaus

Unsere Rufnummer lautet jetzt 21345 und 21346. ing. Erich u. Fred Engel, Dotzheimer Straße 147 Himbeer- und Orangen-Lim-Grund-stott, gesüßt, zu verwenden wie echter Satt. Jede Menge an Jeder-mann abzugeben. Th. Fritz Bauer, Feinkost, Moritzstraße 24, gegen-über Gerichtsstraße

## KURHAUS

## Mittwoch, 4. August, 19.30 Uhr: Opern- und Operetten-Abend

Leitung: Otto Schmidtgen. Henny Herze, Sopran, Alois Pernerstorfer, Baß, Opernhaus der Stadt

Eintrittsproise: RM 1.20 bls 4.20 (Kertenverkeuf ab 31. Juli 1945.)



Heute besser pfiegen denn je. darum öfters mit lauwan mem Wasserspülen. stets nur mit guter

Füllhaltertinte füllen.





• Wie es gemacht wird • sparson und richtig! — zeigt Begar buntes Färbebüchlein. in den Einzelhandelsgeschäften kastenias erhältlich oder von uns WILHELM BRAUNS KO. QUEDUNBURG

Gib auf die Fürbe-Regeln acht!

Viele Durchschläge Tiefschwarz und klar

Carboplan

KOHLEPAPIER

aebrauchsanweisung

beachten! "Kufeke" nur kurz auf kechen und nicht mehr nehmen ab vorgeschrieben ist. Auf die Ab-schnitte A-D der Brotkarte für Kinder bis zu 18 Monaten erhält die Mutter genügend "Kufeke" füt the Kind.

R. KUFEKE, HAMBURG-BERGEDORF TEROK KLEBT IDEAL



Backwunder